



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

August 2025

36. Jahrgang

26.7.2025

ISSN 2750-8137

Ehrenamtlich von Pulsnitz ans Mittelmeer: Feuerwehrspezialtraining in Kroatien



Abb. 1: Im September 2024 besuchte eine Delegation aus Pulsnitz die Feuerwehr Labin für erste Planungsgespräche (v.l.n.r.: Rico Löb, Saša Stepančić, Dirk Kunte, Stefano Salamon, Foto: R. Löb). Abb. 2: Eine kroatische Delegation war im April 2025 in Pulsnitz zu Besuch, als die neue Drehleiter in Dienst gestellt wurde (v.l.n.r.: Stefano Salamon, Rico Löb, Marin Kiković, Foto: R. Löb). Abb. 3: Bei der Bootsübung mit der Feuerwehr Boxberg auf dem Bärwalder See (jeweils v.l.n.r.: hinten: Dirk Kunte, Janice Preller, Jan Zimmermann, Sandra Klare; vorne: Stefan Naumann, Lars Böhme, Daniel Oswald, Marco Böhme, Rico Löb; ganz vorne: Enrico Hundro, stellvertretender Ortswehrleiter Feuerwehr Boxberg (Foto: F. Werner).

Nach monatelanger Planung und intensiver Vorbereitung machen sich im Hochsommer Kameradinnen und Kameraden der FFW Pulsnitz auf den Weg nach Labin in Kroatien. Dort nehmen sie an einem dreiwöchigen internationalen Austauschprojekt teil, bei dem sie gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr von Labin zum Einsatz kommen und ein gemeinsames Ausbildungsprogramm absolvieren. Was einst als Idee begann, ist inzwischen eine Herzensangelegenheit geworden. Ziel ist, voneinander zu lernen, gemeinsam zu trainieren, Kameradschaft zu leben – und wertvolle Erfahrungen mit nach Hause zu bringen.

Vegetationsbrandbekämpfung im Fokus

Kroatien zählt im Sommer regelmäßig zu den von Wald- und Flächenbränden am stärksten betroffenen Regionen Europas. Für unsere Kameraden bietet sich dadurch die Gelegenheit, praxisnah an einem ganz besonderen Einsatzszenario zu arbeiten, das durch Klima und Topo-

grafie völlig andere Herausforderungen mit sich bringt als bei uns in Sachsen – und nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels trotzdem auch bei uns immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch gemeinsame Übungen, Fortbildungen und reale Einsätze sollen Taktik, Technik und Zusammenarbeit vertieft werden – sowohl auf dem Fahrzeug wie auch zu Fuß im Gelände. Auch die Zusammenarbeit mit Löschflugzeugen und -hubschraubern wird dabei ein Thema sein.

Dienst auf der Wache

Der gemeinsame Dienst der Pulsnitzer mit den kroatischen Kameraden ist für den Zeitraum 25. Juli bis 16. August angesetzt, Dienststelle ist die Berufsfeuerwache in Labin. Einsätze, die in diesem Zeitraum anfallen, werden gemeinsam mit den Kroaten absolviert. In der Zeit dazwischen stehen theoretische Schulungen, praktische Übungen und der normale Wachalltag auf dem Programm. Fahrzeugpflege, Gerätekunde und kulturelle Ausflüge gehören dann

zu den Tätigkeiten vor Ort. Natürlich haben die Teilnehmer auch ein paar Tage frei, um die Region an der Ostküste Istriens kennenzulernen.

Intensive Vorbereitung

Damit die Kameraden optimal vorbereitet sind, hat die FFW Pulsnitz in den letzten Wochen eine Vielzahl von zusätzlichen Schulungen und Übungsdiensten durchgeführt. Darunter spezielle Erste-Hilfe-Trainings, Fußmärsche mit Gepäck, Vegetationsbrandübungen und vieles mehr. Ein Höhepunkt war die Bootsübung mit der Feuerwehr Boxberg auf dem Bärwalder See. Da wir uns an der Mittelmeerküste aufhalten werden, ist auch die Wasserrettung ein wichtiger Baustein. Zudem wurde Ausrüstung organisiert, teilweise sogar selbst beschafft: von persönlicher Schutzausrüstung über Löschrucksäcke bis hin zu Notfallverpflegung. Unsere Feuerwehrleute haben sich nicht nur körperlich vorbereitet, sondern auch viel Zeit in organisatorische Aufgaben, Genehmi-

gungen und die versicherungsseitige Abrundung des Auslandsaufenthaltes gesteckt.

Warum das Ganze?

Das Projekt ist rein ehrenamtlich organisiert. Alle Teilnehmer investieren ihren eigenen Urlaub und ihre Freizeit, um mit diesem Austausch einen Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit im Brand- und Katastrophenschutz zu leisten. Gleichzeitig sehen wir es als Anerkennung für die vielen Stunden ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes, die unsere Mitglieder Woche für Woche leisten.

Unterstützt durch Spenden

Da für dieses Projekt keine öffentlichen Fördermittel bereitstehen, haben wir eine erfolgreiche Spendenaktion ins Leben gerufen: Zahlreiche Unterstützer haben sich bereits daran beteiligt. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Die Spenden helfen dabei, zumindest einen Teil der Kosten für Anreise, Maut

und Ausrüstung zu decken. Wer uns noch unterstützen möchte, findet alle Infos auf unserer Spendenseite: <https://gofund.me/203196a9> (Stand 16. Juli: 2.230 Euro).

Ende Juli geht's los

Die ersten Kräfte starten am 25. Juli nach Labin, die zweite Gruppe folgt am 3. August. So stellen wir sicher, dass während des Projekts immer noch genug Einsatzkräfte zu Hause in Pulsnitz verfügbar sind, damit unsere Feuerwehr einsatzbereit bleibt. Am 16. August sind alle Teilnehmer wieder zurück in Pulsnitz.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal Danke sagen an alle, die dieses Projekt möglich machen und uns bei den Ausbildungen, den Vorbereitungen oder mit Spenden unterstützt haben! P.S.: Wer aktuelle Einblicke in die Geschehnisse des Sommerprojektes sucht, wird unter blaulicht-magazin.net garantiert fündig.

Rico Löb,

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

Einsatzreicher Sonntag für die Feuerwehr Pulsnitz – Vegetationsbrandsaison in vollem Gange



Eigentlich ist es Tradition, dass am ersten Sonntag im Juli beim Sommer Open Air im Walkmühlenbad eine Station aufgebaut wird, um für eine Abkühlung vor allem bei den kleinen Badegästen zu

sorgen. Doch gerade als die beiden Fahrzeuge am Bad eintrafen, ertönte der erste Alarm, der für die Feuerwehrkameraden einen besonders ereignisreichen Badfest-Sonntag einläutete, der ganz im Zeichen

von Vegetationsbränden stand. Auf der Dresdener Straße war es zu einem Heckenbrand gekommen. Trotz der Trockenheit und der damit verbundenen Waldbrandgefahrenstufe 4 hatte ein

Anwohner Unkraut mit einem Gasbrenner entfernen wollen. Dabei geriet eine Hecke zwischen zwei Grundstücken in Brand. Der Verursacher sowie die Nachbarn unternahmen mit Gartenschläuchen

erste Löschrufe. Unser Tanklöschfahrzeug (TLF) übernahm die Restablöschung. Die Rauchentwicklung war so stark, dass das angrenzende Gebäude

Fortsetzung auf Seite 10

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Digitale Anmeldung zum Schuljahr 2026/27

2 Kunstrasen für die Kita „Kunterbund“

2 Vollsperrung zum Gesundheitslauf am 29. August

3 Stellenausschreibung Bauingenieur (m/w/d)

4 Entspannung auf der Baubank im Stadtpark



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ferienzeit – die einen genießen ihren Urlaub, die anderen sind bei der Arbeit und können oftmals genießen, dass es etwas ruhiger zugeht und man zu Dingen kommt, die endlich einmal aufzuarbeiten sind. Schüler und Auszubildende haben frei, es sind Sommerferien. Da kann man den Dingen nachgehen, auf die man Lust hat oder einfach einmal faulenzen, das Walkmühlenbad oder andere Freizeiteinrichtungen genießen.

So manche aber langweilen sich offenbar so oder wissen nichts mit sich anzufangen, dass am Ende die Polizei und der Bauhof mehr zu tun haben sowie Ehrenamtliche, die sich für Dinge engagieren, ihr Engagement verdoppeln müssen. Oder Gewerbetreibende, die eigentlich etwas anderes zu tun haben als das: Vandalismusschäden beseitigen. Sommerferienzeit ist immer eine Zeit, in der wir als Stadt ebenso wie die Polizei den Atem anhalten: Wie viel Zerstörung passiert durch gelangweilte Jugendliche dieses Mal?

Zu nicht einmal der Hälfte der Sommerferienzeit kann jetzt schon das Fazit gezogen werden: so viel wie lange nicht. Kaum ein Abend in der Hitzeperiode verging, in der nicht im Stadtpark, in der Freizeitoase, am Bahnhof oder auf dem Gelände von Gewerbetreibenden randaliert und zerstört wurde. Sinnlos wurde beschädigt, eingeschlagen und die Gegend zudem vermüllt. Und ja, bisher waren es immer Jugendliche. Und ja, dieses Mal haben wir teilweise auch Namen – v.a. Pulsnitzer waren unterwegs, der ein oder andere kam auch aus Nachbarorten.

Immer wieder ist der Vandalismus Thema. Die Argumentation lautet teilweise „wir waren auch mal jung“, über „die jungen Leute haben aber auch keine Orte, an denen sie sich aufhalten können“ bis hin zu „es gibt ja auch keine Angebote“. Diese Entschuldigungskultur ist schädlich und zeigt keine Grenzen auf. Denn letztere sind nötig und sind v.a. durch die Eltern, aber auch durch die Schulen und Ausbildungsbetriebe aufzuzeigen und schlussendlich durch die Gesellschaft, d.h. auch durch uns.

In den letzten Monaten hatten wir immer wieder mal Eingaben bei der Stadt, dass gegen den Vandalismus etwas getan werden müsste. Das Problem: Wir müssen zum Zeitpunkt des Geschehens davon Kenntnis erlangen. Die Polizei oder tagsüber während der Öffnungszeiten ggf. auch das Ordnungsamt müssen in die Lage versetzt werden, auf frischer Tat zu ertappen. Immer wieder weisen wir darauf hin, zum Hörer zu greifen und anzurufen.

Angesichts der Eskalation dieser Wochen haben sich nun einige Pulsnitzer tatsächlich ein Herz gefasst und die Polizei gerufen. Teilweise war diese dann zwar zu spät vor Ort, aber teilweise eben auch nicht. So kam es, dass wir jetzt einige Namen haben und einen Schritt weiterkommen. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei denen bedanken, die Bescheid gegeben haben.

Wir regen uns oft darüber auf, wie viel öffentliches Geld für Unnützes ausgegeben wird – häufig zu Recht. Wenn wir die Vernichtung von öffentlichem Eigentum beobachten, dann können wir etwas tun: Rufen Sie die Polizei, nur so haben wir die Chance auf Verbesserung.

Die einen oder anderen Eltern werden sicherlich aus dem Traum „mein Kind macht so etwas nicht“ aufwachen, wenn sie von dem Sachverhalt erfahren. Die einen oder anderen Eltern sind überfordert mit einem noch weiteren Problem obendrauf zu dem, was sie bereits zu schultern haben. Und manche Eltern haben „Glück“, dass ihre Kinder nicht erwischt wurden. Meine Bitte an alle Eltern: Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Vandalismus. Was er für die Geschädigten bedeutet, was es für die Kinder selbst bedeuten kann, wenn sie erwischt werden. Das sind oft keine angenehmen Gespräche, weil das Thema uncool ist, die Kinder genervt sind. Wir müssen aber alle diese Diskussion führen, denn sie bestimmt auch das Verhalten der Jugendlichen untereinander. Am besten ist es immer noch, wenn ein paar aus der Gruppe von sich aus sagen: „Laß“ sein.“

In diesem Sinne einen hoffentlich ruhigeren Sommer

Ihre Barbara Lüke

Bericht aus dem Stadtrat vom 2. Juli 2025



Neun von 17 Schachtabdeckungen bzw. Straßeneinläufen befinden sich auf diesem ca. 25 qm großen Teilstück des Rathausinnenhofs (Foto: M. Eckardt)

Zu einer außerordentlich einberufenen Sitzung kamen die Mitglieder Stadtrates während ihrer Sommerpause zusammen. Auch der Ort war außerordentlich: So fanden sich die Stadträte die meiste Sitzungszeit im Innenhof des Rathauses zusammen. Dort erläuterte Bauamtsleiter Kay Kühne den Anlass und die Gründe: Bei der Sanierung des Rathausinnenhofes handelt es sich um die letzte Teilleistung des Rathausbaus (Beschluss Nr. PU-B/2025/044). Diese wurde aufgrund der umfangreichen Herausforderungen zunächst an das Ende der Sanierung gestellt. Das Förderprogramm zur Sanierung läuft allerdings zum 31. Dezember 2025 unwiderruflich aus und um die Chance auf die Fördermittel zu erhalten, muss die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Das machte die außerplanmäßige Sitzung erforderlich, in der die Stadträte der Ausführung der geplanten Maßnahme zustimmten. Die Stadtverwaltung treibt nun die Planungen voran und veranlasst die Ausschreibung der Leistungen. Als möglicher Baubeginn wird der 1. Oktober 2025 angegeben, für die Fertigstellung ist der 15. Dezember 2025 avisiert. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen ca. 307.475,77 Euro. Diese teilen sich auf einen Privateigentümer sowie die Stadt für das Rathaus und den Ratskeller auf. Neben der Erneuerung von Oberbau und Decke macht sich eine umfassende Sanierung der unterirdischen Entwässerungsanlagen zwingend erforderlich. Bei zeitaufwändigen Bestandserkundungen wurde außerdem festgestellt, dass die im Rathausinnenhof befindlichen Fettabscheider nur eingeschränkt funktionsfähig und nicht voll instandsetzbar sind. Künftig ist vorgesehen, einen Fettabscheider für alle drei Objekte (Fleischerei, Ratskeller und Asia-Imbiss) zu errichten und gemeinsam zu betreiben. Für den Bauzeitraum kommt ein Provisorium zum Einsatz, um den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten.

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Neues von der Kita-Baustelle Oberlichtenau



Seit Mitte Juni sind die Kindergartenkinder der städtischen Kita Oberlichtenau im Bürgerhaus angekommen und erleben gemeinsam mit den Hortkindern die Ferienzeit. Nach der Kennenlernphase in der neuen Umgebung, in der die Regeln und Abläufe erlernt wurden, konnte mit Beginn der Ferien das Bürgerhaus als ganzheitliches „Haus der Kinder“ geöffnet werden. Nun erkunden die „Wackelzähne“ (unsere Schulanfänger 2025) und manchmal auch jüngere Kinder neugierig die Horträume. Ebenso nehmen Horties in der oberen Etage aktiv am Alltag der jüngeren „Mitbewohner“ teil. Alle profitieren von der bunten Altersmischung, die ähnlich wie in den Familien ein gemeinschaftliches Miteinander und gegenseitiges Voneinander-Lernen ermöglicht. Das auf die besondere Situation abgestimmte Konzept der pädagogischen Fachkräfte geht also auf. Auch der Bauwagen ist ein beliebtes Domizil. Mittlerweile bildet sich ein kleiner, fester Bestand an interessierten Kindern, die sich immer wieder für die „Waldgruppe“



anmelden, um ihre Aktivitäten weiterzuführen. Ein besonderer Höhepunkt war die erste „Baubegehung“. Nach tagelangem Rumoren, Hämmern, Klopfen und Abtransportieren des Bauschuttes in großen Containern zog kurzzeitig Stille in die Räume des Baustellen-Kindergartens ein. Da die Kinder das Baugeschehen vom Krippen- und Hortspielplatz und an den Fenstern neugierig verfolgten und kommentierten, bot sich nun eine gute Chance. Wir besuchten die Baustelle und entdeckten, dass inzwischen die alten Sanitärbereiche nur noch aus Ziegelwänden bestehen, in denen bereits die Kanäle für die Rohrleitungen eingearbeitet sind. Es fehlen Wände und an anderer Stelle wurden plötzlich welche errichtet. Auch Löcher für neue Durchgänge und zugemauerte Türen brachten uns zum Staunen. Die neue Raumaufteilung ist fertig. Fazit unserer Kinder-Baubegehung ist: Es geht voran und unsere Vorfreude auf das neue „alte“ Domizil wächst. (Fotos: M. Eckardt)

Ines Freudenberg, Kita Oberlichtenau



Anfang Mai dieses Jahres stellten wir im Wald unweit vom Brettniger Weg in der Hufe fest, dass eine illegale Feuerstelle angelegt wurde (Foto: D. Butter). Nicht nur, dass offensichtlich ein Feuer in ei-

nem Steinkreis gebrannt hatte, es wurden auch viele junge Buchen abgeschnitten und kreisförmig um die Feuerstelle gesteckt. Außerdem fanden wir an Fichten geschraubte Stangen vor. Es handelt sich dabei um mehrere nach Waldgesetz verbotene Handlungen, die als Ordnungswidrigkeiten (Owi) geahndet werden können. Wer im Wald ungenehmigt ein Feuer entzündet, begeht eine Owi nach § 52 (1)1. i. V. m. § 15 (1) des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG), die mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2.500 Euro geahndet werden kann. Hinzu kommt für das Beschädigen junger Buchen eine Owi

Kunstrasen für die Kita „Kunterbunt“



In den Sommerwochen hat sich einiges getan am ehemaligen Hartplatz der städtischen Kita „Kunterbunt“. Der beauftragte Fachbetrieb hat den Kunstrasen verlegt, nach einer vom Hersteller festgelegten Liegezeit wird er final ausgerichtet und befestigt. Die modernen Ballfangnetze sind installiert, auch der neue umlaufende Stabmattenzaun steht schon (Abb. 1). Letzterer wird aus dem kommunalen Haushalt finanziert, alles andere wird durch den von der Spendenaktion eingeworbenen Betrag abgedeckt. Geplant ist, die Gesamtmaßnahme bis



Ende Juli abzuschließen. Dazu gehört noch die Errichtung einer umlaufenden, 50 Zentimeter breiten Sauberlauffläche, die Montage der neuen Fußballtore sowie die in Spezialfarbe aufzutragenden Markierungen für die Seiten- und Strafraumlinien. Seitens der Kita wird momentan an Inhalt und Zeitplan einer Einweihungsveranstaltung im kleinen Kreis getüftelt. Die Stadtverwaltung hat dafür schon zwei außergewöhnliche Übergabegeschenke besorgt, die sicher auch die geladenen Gäste überraschen werden. (Fotos: M. Eckardt) **ME**

Vollsperrungen zum Gesundheitslauf am 29.8.

Zur Absicherung des 15. Gesundheitslaufes erfolgt am 29. August in der Zeit von 15 bis ca. 22 Uhr die Vollsperrung der Laufstrecke zwischen Hempelstraße 8, Polzenberg, Waldstraße, inklusive

des Kreuzungsbereiches Zur Hufe. Wir bitten alle Anwohner sich auf die vorübergehende Situation einzustellen.

Heiko Hirsch, Hauptamt

Schulanmeldungen 2026/27 digital möglich

Die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz und die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ wurden durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus als Pilotprojektschulen für die digitale Schulanmeldung ausgewählt. Damit stehen ab August 2025 erstmalig neben der herkömmlichen Antragstellung in Papierform (Formulare auf der Homepage der Schulen) auch die digitale Schulanmeldung zur Verfügung. Der Link zur digitalen Anmeldung wird Anfang August auf den Webseiten beider Grundschulen bereitgestellt. Um die bevorzugte Nutzung dieser neuen Form der Anmeldung wird gebeten, damit die Schulen den Anforderungen der voranschreitenden Digitalisierung in der Schulverwaltung immer besser ent-

sprechen und ihre Erfahrungen aus der Pilotphase für das zukünftig sachsenweit zu etablierende Vorgehen einbringen können. Die digitale Schulanmeldung ist zwar bis Mitte September möglich, es wäre aber hilfreich, wenn diese in der Zeitspanne zwischen dem 4. und dem 22. August 2025 vorgenommen wird. Die bereits veröffentlichten Termine und Zeiten für die Anmeldung mittels Papierformular (vgl. PA 5/-, 6/-, 7/2025, jeweils S. 2) bleiben unverändert bestehen. Für technische Fragen stehen die jeweiligen Schulleitung unter den veröffentlichten Telefonnummern zur Verfügung.

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt/ Melanie Teege und Falk Höhrenz, Schulleitungen

Neue Parkscheinautomaten am Julius-Kühn-Platz

Seit Juni stehen zwei neu angeschaffte Parkscheinautomaten auf dem Julius-Kühn-Platz. Die bisherigen, über zwanzig Jahre alten Parkuhren (Einzel- und Doppelparkuhren) werden demnächst abgebaut. Die Parkflächen bleiben auch weiterhin kostenpflichtig, die Gebührenzeiten sind auf den Parkscheinautomaten angegeben. Wer Interesse an einer ausgedienten Parkuhr hat – Mindestgebot 50 Euro –, kann sich unter ordnungsamt@pulsnitz.de melden. (Foto: M. Eckardt)



Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Soziales Engagement mit Wirkung – „genial sozial“ in Pulsnitz

Am 24. Juni 2025 stand in Pulsnitz der Aktionstag „genial sozial – Deine Arbeit gegen Armut“ ganz im Zeichen des Miteinanders. Sieben engagierte Schülerinnen und Schüler tauschten für einen Tag das Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz in verschiedenen städtischen Einrich-

tungen. Die Stadt Pulsnitz bedankt sich herzlich bei den Teilnehmenden für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihren Einsatz. Solche Aktionen zeigen: Soziale Verantwortung beginnt im Kleinen – und kann Großes bewirken.

Mandy Haase, Hauptamt

Waldbrandschutz und regelgerechtes Verhalten im Wald

nach § 52 (2) 2. Die Sachverhalte wurden bei der zuständigen Behörde angezeigt und die Polizei ermittelte. Angesichts der immer häufiger werdenden Sommer-trockenheit und der damit verbundenen sehr hohen Waldbrandgefahr ist ein solches Verhalten völlig unverständlich und nicht tolerierbar. Der jüngste Großbrand in der Gohrischheide sollte eine Warnung für alle Waldbesucher sein. Ebenfalls nicht gestattet ist das unbefugte Befahren von Waldflächen und -wegen mit Motorfahrzeugen, was nicht nur in der Hufe immer wieder festgestellt wird. Hier handelt es sich um eine Owi nach § 52 (2) 5 SächsWaldG, die mit

Hilfe von Fotos angezeigt werden kann. Neben den Waldeigentümern und von ihnen beauftragten Dienstleistern sind nur die Bediensteten der Forstbehörden und die Jagdausübenden im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben berechtigt, mit Kraftfahrzeugen im Wald zu fahren. Auch die privaten Waldeigentümer wissen, dass ihr Wald eine große Bedeutung für die Erholung der Waldbesucher hat und dies bei der Bewirtschaftung zu berücksichtigen ist. Jedoch setzt das die Einhaltung der Regeln für das Betreten des Waldes zwingend voraus.

Christiane Schubert, Revierförsterin/ Dr. Dietrich Butter, Waldeigentümer

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/II „Weststraße“ Pulsnitz - Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 15.5.2025 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/II „Weststraße“ Pulsnitz in der Fassung vom 13.12.2024 als Satzung beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7/II „Weststraße“ Pulsnitz in der Fassung vom 13.12.2024 in Kraft.

Die Bebauungsplanänderung einschließlich Begründung wird in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bauamt, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen

Auskunft erteilt. Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10a Abs. 2 BauGB ergänzend auch über das Internet unter www.pulsnitz.de/rathaus/bauleit-stadtplanung zugänglich. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die

Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pulsnitz unter Dar-

legung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen

hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Pulsnitz, den 02.07.2025

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins: Katastervermessungsarbeiten zur Grenzwiederherstellung und Abmarkungen an den Flurstücksgrenzen im Bereich An der Walke

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke; **Gemeinde:** Stadt Pulsnitz; **Gemarkung:** Pulsnitz OS; **Betroffene Flurstücke:** 1549, 1552/1, 1553/1

Der Öffentlich bestellte Vermessungs-

ingenieur Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14 in 01917 Kamenz, Telefon-Nr.: 0 35 78/3 09 01 00, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Kata-

stergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist, zu bestimmen. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsakt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die oben genannten

natürlichen und juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Bei diesem Termin wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung (Grenzwiederherstellung).

Der Grenztermin findet am Montag, den 11. August 2025 in Pulsnitz statt. Ich

Beschluss des Stadtrates vom 2. Juli 2025

Beschluss über die Ausführung der Maßnahme „Erneuerung Innenhof“ als Teilleistung der Rathaussanierung, Beschluss Nr. PU-B/2025/044 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Ausführung der zur Rathaussanierung zugehörigen Teilleistung „Erneuerung Innenhof“ entsprechend der als Anlage 1 beiliegenden Planung und beauftragt die Verwaltung zur Vorbereitung und

bitte diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, um telefonische Rücksprache Telefon-Nr.: 0 35 78/3 09 01 00, um Treffpunkt und Uhrzeit vereinbaren zu können. Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Dipl.-Ing. Peter Boxberger, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Ankündigung: Katastervermessung zur Grenzwiederherstellung und Abmarkungen an den Flurstücksgrenzen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke; **Gemeinde:** Stadt Pulsnitz; **Gemarkung:** Pulsnitz OS; **Betroffene Flurstücke:** 1549, 1552/1, 1553/1

Zeitraum der Vermessungsarbeiten: Die Katastervermessungsarbeiten werden voraussichtlich am 5.8.2025 begonnen und bis zum 11.8.2025 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten werden im Auftrag von der Stadt Pulsnitz durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Peter Boxberger, Oststraße 14, 01917 Kamenz, Telefon 0 35 78/3 09 01 00,

durchgeführt. Die mit der Durchführung der Katastervermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren und Erdarbeiten auszuführen. Das Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken auf den Grundstücken ist entschädigungslos zu dulden. Die Empfänger werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstücke zugänglich und vorhandene Grenzmarken sichtbar sind. Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Arbeiten (Amtshandlungen) werden auf Grundlage des Gesetzes über das amtliche Ver-

messungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist sowie weiterer geltender Rechtsvorschriften durchgeführt und nach Abschluss der Katastervermessungsarbeiten sowie der Erörterung im Grenztermin als Verwaltungsakte öffentlich bekannt gegeben. Auf Ordnungswidrigkeiten im Sinne dieses Gesetzes wird hingewiesen.

Dipl.-Ing. Peter Boxberger, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz



Die Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina beabsichtigt im Rahmen der Altersnachfolge zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Bauingenieurs/Bausteuerers (m/w/d) zu besetzen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Unterstützung, die mit Fachwissen und Leidenschaft für das Bauwesen unsere Projekte vorantreibt. In dieser Schlüsselposition haben Sie die Möglichkeit, Bauprojekte zu gestalten und die Lebensqualität in unseren Gemeinden aktiv zu verbessern. Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und Teil eines engagierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Bauvorbereitung, Bauoberleitung, Bauüberwachung und Projektsteuerung für Bauvorhaben der Verwaltungsgemeinschaft
- Vorbereitung und Abwicklung von Bauvorhaben gemäß gesetzlicher Vorgaben und Vorschriften (u. a. VOB, VgV, HOAI, BGB, DIN und sonstiger Regelwerke) von der Grundlagenermittlung bis zur Überwachung der Gewährleistungsfristen
- Koordination und Kommunikation mit allen Beteiligten (Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, Versorgungsunternehmen, Ingenieurbüros, etc.)
- Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung
- Beauftragung, Steuerung und Qualitätskontrolle von beauftragten Ingenieurbüros
- Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
- Übernahme anteiliger Budgetverantwortlichkeit, Mitarbeit im Berichtswesen und Fördermittelbearbeitung
- Dokumentation der Bauvorhaben

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA) oder Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Ebenso sind Absolventen der Studiengänge Baumanagement und Bauwirtschaft für diese Stellen geeignet.
- Berufserfahrung in der Bauleitung/Bausteuerung bzw. Projektsteuerung, vorzugsweise in einer Bauverwaltung einer sächsischen Behörde
- anwendungsbereite Kenntnisse der technischen Bauvorschriften, im öffentlichen Vergaberecht, Vertragsrecht & BGB
- Die Fähigkeit kooperativ, sachbezogen und konfliktlösend im Fachbereich und in Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten umzugehen.
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- ein hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, insbesondere auch im Hinblick auf termingebundene Tätigkeiten
- ausgeprägtes Kostenbewusstsein sowie Verständnis für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Belange
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo), Teilzeit möglich (min. 35 Std/Wo)
- eine tarifgerechte Bezahlung bis zur Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch individuelle Fortbildungen
- die Übernahme der Erfahrungsstufe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Die vollständigen Anforderungen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.pulsnitz.de/aktuelles/stellenausschreibungen.html. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich Zeugnissen, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis 15.8.2025 an das Personalamt unter personal@pulsnitz.de, Rückfragen bitte an 03 59 55/86 14 04.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2025 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig

zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf unserer Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus->Formulare/Downloads. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Stadtkasse

Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat: Do, 14.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratsaal (EG, R 0.05)
Verwaltungsausschuss: Mo, 4.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)
Technischer Ausschuss: Di, 5.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 26.8., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 10.9., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15a
Gemeinschaftsausschuss: Mi, 27.8., 19 Uhr, FFW Lichtenberg, Parkweg 10

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18

Uhr ohne Termin
Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin
Termine: www.terminland.de/pulsnitz
Kontakt
Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuerou@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de
Bauamt: bauamt@pulsnitz.de
Standesamt standesamt@pulsnitz.de

Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):

- derzeitiges Ausweisdokument;
- elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
- Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
- Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- 8.6. Barbara Christine Jakob geb. Vogel aus Pulsnitz, 84 Jahre
- 9.6. Erna Ingrid Schurig geb. Guhr aus Pulsnitz, 86 Jahre
- 15.6. Harry Wolfgang Rammer aus Ohorn, 72 Jahre
- 16.6. Else Ingeborg Berndt geb. Menzel aus Ohorn, 85 Jahre
- 17.6. Helga Margot Otte geb. Buhr aus Pulsnitz, 92 Jahre
- 17.6. Martin Gerhard Beger aus Großnaundorf, 90 Jahre
- 17.6. Monika Petra Schubert geb. Jana aus Friedersdorf, 68 Jahre
- 27.6. Horst Michael André Sladzeck aus Pulsnitz 65 Jahre
- 2.7. Edith Elfriede Inge Röseberg geb. Kaiser aus Pulsnitz, 90 Jahre
- 9.7. Ruth Betti Hedwig König, geb. Waskow aus Pulsnitz, 91 Jahre



Mit neuem historischem Motiv: Wandmalerei im Pulsnitzer Stadtpark um ein Bild erweitert



Wandbildspezialist Uwe Gloge-Häntschel während einer Arbeitspause im Pulsnitzer Stadtpark, links daneben sein erstes Motiv bzw. rechts sein zweites nach der Fertigstellung (Fotos: M. Eckardt)

Die nördliche Mauer des Pulsnitzer Stadtparkes zierte seit Anfang Juli eine neue Wandmalerei. Zu sehen ist der ehemalige Konsum-Gebäudekomplex an der Dresdner Straße um etwa 1927, also dort, wo sich heute der Netto Super- bzw. der Friso Getränkemarkt befinden (vgl. PA 6/2025, S. 8). Die Idee, die Segmente des vorderen Teils der Stadtparknordmauer mit historischen Motiven zu bebildern, bestand von Seiten der Freizeitinitiative „Freunde des Stadtparks“ schon länger, konkrete Planungen gibt es allerdings

erst seit dem vorigen Jahr. Da zwischen Stadtrat Guntram Schäfer von den Parkfreunden und Wandbildspezialist Uwe Gloge-Häntschel (57) aus Geißmannsdorf (Ortsteil von Bischofswerda) bereits ein Kundenkontakt bestand, konnte die Umsetzung der Bildideen 2025 aktiv angegangen werden. Als erstes Motiv entstand eine Ansicht des 1922 erweiterten Überlandkraftwerkes (zwischen Schiller- und Siegesbergstraße), dessen 100 Meter hoher Schornstein ab 1927 sogar von Westsachsen

aus sichtbar war. Das Mauersegment daneben zeigt seit kurzem die Ansicht des im Wesentlichen aus Großbäckerei und Fleischerei bestehenden Konsum-Komplexes an der direkt zur Autobahn führenden südwestlichen Ausfallstraße. Eine Idee für das dritte Wandbild haben die Parkfreunde auch schon: Es könnte die einst zwischen Pulsnitz und Lichtenberg gelegene Ziegelei werden, sofern dafür noch eine brauchbare Bildvorlage gefunden wird. Ausgeführt werden die Wandbemalungen in Acrylfarbe, der Zeitaufwand dafür beträgt bei gutem Wetter ca. drei bis vier Tage. Nach Fertigstellung des Motivs wird die Oberfläche durch Uwe Gloge-Häntschel noch mit einer mindestens dreilagig und per Rolle aufgetragenen transparenten Lackschicht versiegelt. „Einige Leute fragen mich dann, ob das eine bedruckte Tapete ist und fangen an, nach Fugen zu suchen“ so der Maler. Aus Gesprächen mit Stadtparkbesuchern aller Altersgruppen war zu entnehmen, dass es sowohl für die Idee als auch die Umset-

zung der Wandgestaltung viel Anerkennung gibt. Der Umstand, dass dadurch immer jemand ein wachsames Auge auf die Kunstwerke hat, dürfte auch der beste Schutz gegen Vandalismus sein. In diesem Sinne kann es mit dieser Art von Wandgestaltung gerne weitergehen, für die freien Mauersegmente werden noch Sponsoren gesucht, für passende Motivvorschläge haben die Parkfreunde immer ein offenes Ohr.

Dr. Michael Eckardt

Wandtag der Klasse 2b der Ernst-Rietschel Grundschule



Die letzten beiden Schulwochen vor den Sommerferien sind in der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz immer Projektwochen. Jede Klasse kann zu einem

eigenen Projekt forschen. Wir taten das zu den Nutzieren. Um diese auch einmal in ihrer Umgebung zu erleben, haben wir uns in Friedersdorf Bienen, Schafe, Rinder, Hühner und Kaninchen angesehen und viel Neues über diese Tiere erfahren. Wir möchten uns bei den Besitzern, die sich viel Mühe gaben, uns ihre Tiere vorzustellen und interessante Informationen vermittelten, recht herzlich bedanken. Im Frühjahr war im Sachunterricht die Feuerwehr ein wichtiges Thema. Die Feuerwehrleute hatten zu dieser Zeit viele Einsätze. Doch schließlich hat es doch noch mit einem Besuch geklappt. Die

Feuerwehrkameraden Rico Löb und Richard Poitz erklärten uns die unterschiedlichen Löschfahrzeuge, den Schlauchanhänger, den Gefahrgutanhänger und die Drehleiter (Foto: Schule). Zum Schluss durften wir noch selbst ein paar Zielübungen mit der Löschspritze machen. Auch hierfür vielen Dank an die beiden Kameraden. Der Besuch der Bibliothek war auch sehr spannend. Bestimmt nutzen künftig noch mehr Kinder das reichhaltige Angebot, vielleicht bereits in den wohlverdienten Sommerferien.

Frau Tübel & Klasse 2b der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz

Ein super Start für den Spielmannszug Pulsnitz



Voller Vorfreude und Elan sind wir in das Jahr 2025 gestartet. Unser Blick richtete sich natürlich auf die Stadtfestwoche im Mai und auf all die anderen schönen Auftritte. Demzufolge ging das Jahr mit vielen intensiven Proben los. Einige unserer Kids hatten ihr erstes Marschtraining und selbstverständlich mussten neue Titel ins Repertoire. Das Marschtraining war oft ganz schön anstrengend aber wir haben es gemeistert. Perfekt für dafür unser gemeinsames Sondertraining mit Übernachtung in den Trainingsräumen. Einer unserer Auftritte war zum Beispiel

der beim Stadtfest auf der Marktbühne. Wir haben unser Können gezeigt und das Publikum begeistert. Unser spannendster Tag stand aber noch bevor: der Festumzug zur 800-Jahrfeier am 25. Mai. Beim Festumzug hatten wir die Ehre, ganz vorne laufen zu dürfen – alle waren total aufgeregt. Als der Festumzug zu Ende war, waren alle stolz, glücklich und erleichtert. Ein weiterer schöner Auftritt war in Großröhrsdorf zum Familientag, dort spielten wir zusammen mit unseren Smiling Cherries ein schönes Programm, und das

bei fantastischem Wetter. Unsere Tanzgruppen erfreuten die Zuschauer beim Maibaumstellen in Pulsnitz (29. April) und beim Sommerfest im Seniorenheim. Nach einem erfolgreichen ersten halben Jahr ging es dann in die Sommerpause. Doch vier Mädels aus unserem Verein konnten nicht genug bekommen: Zoe, Marielle, Paula und Maïke durften nach Neschwitz ins KidsCamp des Landesmusik- und Spilleutesportverbandes (LMSV Sachsen e.V.) fahren. Sie haben gemeinsam musiziert, neue Leute kennengelernt und Spaß gehabt. Die Trainer waren sehr nett und hilfsbereit, somit konnten die Mädels viele neue Märsche lernen. Am letzten Abend sind alle vorbeigekommen, um zu hören, was die Kinder im Camp gelernt haben. Es war ein wunderschönes Abschlusskonzert des LMSV-KidsCamp. Ab neuem Schuljahr geht es genauso spannend weiter. Wir treten zur Schulführung auf, fahren ins Trainingslager nach Grüngräbchen und zeigen beim Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt was wir können. Möchtet Ihr gern ein Teil in unserem Verein werden? Dann kommt einfach zum Training vorbei und macht mit, egal ob montags beim Spielmannszug oder donnerstags bei unseren Tanzgruppen! (Foto: A. Gräfe)

Marielle Hommel & Zoe Gräfe, Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Robin Hood-Sommerncamp der Royal Rangers

Die erste Sommerferienwoche war für fast 200 Kinder und Jugendliche der Royal Rangers – christliche Pfadfinder, voller Erlebnisse. Unser Pulsnitzer Stamm traf sich mit anderen regionalen Stämmen Sachsens nahe des Tharandter Waldes zum Camp auf einer großen Wiese; weit weg von der Zivilisation. Anfangs wurden die typischen Pfadfinderzelte – Kohten und Jurten – aufgebaut. Gekocht wurde in Kesseln über dem Feuer und viele Sonnensegel spendeten zu leckeren Mahlzeiten genügend Schatten. Gott meinte es sehr gut mit uns, sodass wir die ganze Woche das beste Campwetter nutzen konnten. Das Campthema „Robin Hood“ führte uns in längst vergangene Zeiten in den Sherwood Forrest und in den Palast von



King Richard. Dazu gab es jeden Tag ein von den Jugendlichen aufgeführtes Theaterstück. Christliche Werte wurden hier beeindruckend an die Kinder weitergegeben. Über den Tag gab es zahlreiche Workshops wie Schmieden, Bogenbau, Pfeile basteln, Lederarbeiten, Messer schärfen, Makramee,

Käse und Salben herstellen, Armbrustschießen etc. Die Eingangstore zu den Teambereichen, die Sitzgelegenheiten und Feuertische sowie besondere Bauwerke wie Aussichtstürme, Hängemattenhalter, Hochtische und vieles mehr konnten wir uns aus gelagerten Fichtenholzstangen über die Woche mit Bündeln aus Stricken bauen. Zum Besuchertag am Mittwoch staunten viele Eltern nicht schlecht, was in so kurzer Zeit auf einer bis dahin freien Kuhweidewiese entstehen konnte. Und nächstes Jahr geht es zum Distriktcamp in die Nähe von Leipzig, zu dem alle Stämme aus den neuen Bundesländern eingeladen sind! In diesem Sinne Gut Pfad mit Jesus. (Foto: T. Schönherr)

Tilo Schönherr, Royal Rangers

Entspannung pur: die Meditech-Baumelbank



Im Stadtpark lässt sich nun neben normalen Sitzbänken eine ganz besondere Variante entdecken – eine Baumelbank. Die Geschäftsführer der Meditech Sachsen GmbH übergaben die neue Baumelbank am 2. Juli an Stadtrat Guntram Schäfer (Foto, Mitte) als Vertreter der Freizeitgruppe „Freunde des Stadtparks“. Die Sitzhöhe dieser Baumelbank ist so hoch, dass die Beine in der Luft baumeln, daher der Name. „Sie entlastet Knie- und Sprunggelenke und führt zu einer besseren Durchblutung der Beine. Bei Knieschmerzen, deren Ursache häufig Arthrose, Rheuma oder Verschleiß sind, wird durch lockeres Baumeln des Unterschenkels das Knie- und Sprunggelenk entlastet“ erklärt Geschäftsführer Karsten Leonhardt (Foto, links). Ein kleines Schild an der Baumelbank informiert über die Wirkungsweise dieses besonde-



ren Sitzmöbels. „Wir versorgen täglich zahlreiche Patienten mit orthopädischen Problemen. Dabei kam die Idee für die Baumelbank – quasi ein Hilfsmittel ohne Rezept. Wir laden alle ein, Beine und Seele auf dieser Bank baumeln zu lassen“ fügt Geschäftsführer Dirk Rauchfuß hinzu. **Details:** meditech-sachsen.de. (Fotos: M. Eckardt) PA

Klavierabend mit Ulrike Gottlebe-Ebert im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz

Die aus Leipzig stammende Pianistin Ulrike Gottlebe-Ebert spielt am 9. August, um 18 Uhr im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz Werke von Johannes Brahms, Fryderyk Chopin, Franz Liszt und Robert Schumann. Sie erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht und studierte an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und am Tschaikowski-Konservatorium in Moskau. In den Jahren von 1986 bis 1991 war Ulrike Gottlebe-Ebert als „Ständige Solistin“ der Schweriner Philharmonie angestellt. Mit diesem Orchester führte sie zahlreiche Klavierkonzerte auf. Mit den Musikern des Orchesters entwickelte sich eine interessante Kammermusikarbeit. 1992 erhielt sie eine künstlerische Assistenz an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater, an der sie bis 2006 unterrichtete. Seit 2006 lebt Ulrike Gottlebe-Ebert in Baden-Württemberg. Auch hier setzt sie sich für die musikalische Ausbildung junger Menschen ein, sie unterrichtet an der Jugendmusikschule in Göppingen und gestaltet das Kon-



zertleben aktiv mit. Eintritt frei! (Foto: privat)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Feuerwehr-Kinderfest am 23. August



Am Samstag, dem 23. August, wird es auf dem Gelände der Feuerwehr Pulsnitz (Bischofswerdaer Str. 7) wieder bunt, fröhlich und richtig aufregend – denn nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz e.V. erneut zum

großen Kinderfest ein. Von 10 bis 18 Uhr erwartet die kleinen und auch die großen Besucher ein kunterbuntes Programm mit zahlreichen Höhepunkten. Besonders beliebt: die legendäre Schaumparty, die schon 2024 für leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter sorgte – sie darf natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen! Doch das ist längst nicht alles:

- Rundfahrten im Feuerwehrauto geben spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr;
- eine Bastelstraße, Kinderschminken, Hüpfburgen und weitere Aktionen laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein;
- für besondere Momente sorgen die Tanzaufführungen des Pukava sowie der Tanzgruppen des Spielmannszuges Pulsnitz;
- für die mu-

sikalische Untermauerung sorgt die Brassband „Blechwiese“; • für hungrige Große und Kleine gibt es leckere Speisen, kühle Getränke und Eis!

Das Fest lebt nicht nur vom Engagement des Feuerwehrvereins, sondern auch von der großartigen Unterstützung weiterer Vereine und der Kitas aus Pulsnitz, die das Kinderfest mitgestalten. Ziel ist, den Kindern aus Pulsnitz und Umgebung einen unvergesslichen Tag zu bereiten – mit viel Spaß, Action und natürlich einem kleinen Einblick in die spannende Welt der Feuerwehr. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Neugierige sind herzlich eingeladen! (Abb.: M. Eckardt)

PA

Malerei von Julia Schöne in der Schlossklinik



Julia Schöne wurde in Potsdam geboren, wuchs in Kleinröhrsdorf auf, besuchte die Schule in Großröhrsdorf und absol-

vierte eine Lehre zur Krankenschwester in Arnsdorf. Sie arbeitet in ihrem Beruf im Städtischen Klinikum in Dresden-Friedrichstadt. 2020 verlegte sie ihren Wohnsitz wieder in die alte Heimat Kleinröhrsdorf. Schon in ihrer Schulzeit begann Julia Schöne künstlerisch zu arbeiten. Sie besuchte den Zeichenzirkel Radeberg, Malkurse bei Mandy Friedrich in Dresden und an der „Neuen Abend-schule Dresden“. Seit 2011 beschäftigt sie sich mit verschiedenen Grafikerarbeiten und nutzt regelmäßig die Tiefdruckwerkstatt im „Riesa e.V.“ in Dresden.

Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgestellt, so 2023 in der Carl-Lohse-Galerie Bischofswerda und 2024 in der Galerie Arkadenhof in Löbau. Im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1) werden im Zeitraum 24. August bis zum 5. Oktober Malerei und Papierarbeiten zu sehen sein. Jeweils sonntags zwischen 14 und 17 Uhr sind Besucher herzlich willkommen. (Abb.: Dresdener Altstadt im Gegenlicht, Acryl auf Leinwand, 2024; Foto: J. Schöne)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

70 Jahre OLIKA – ein Verein feiert sein großes Jubiläum



Seit 70 Jahren zeitlos: natürlich ist auch die OLIKA-Funkgarde bei den Feierlichkeiten mit dabei (Foto: privat)

Der Oberlichtenauser Karnevalsclub – kurz „OLIKA“ – besteht aus leidenschaftlichen Karnevalisten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den karnevalistischen Gedanken an kommende Generationen weiterzugeben und so dieses wertvolle Kulturgut zu bewahren. Seit nunmehr 70 Jahren bereichern wir das kulturelle Leben in unserer Region – und das ist wahrlich ein Grund zum Feiern! 70 Jahre Vereinsleben bedeuten 70 Jahre voller Erfahrungen, schöner und manchmal auch weniger schöner Momente. Was wir in all dieser Zeit erlebt haben, ist kaum in Worte zu fassen. Umso mehr freuen wir uns, dieses Jubiläum gemeinsam mit unseren Gästen beim großen Festwochenende vom 15. bis 17. August auf dem Dorfplatz in Oberlichtenau neben unserer „Feierwehr“ begehen zu können. Das Jubiläumswochenende beginnt am Freitag mit einer Bierprobe und Musik

für jedermann, gestaltet von den DJ's Dauerrot aus Steina. Am Samstag folgt die offizielle und öffentliche Festveranstaltung mit Tanz im Festzelt. Dazu laden wir befreundete Karnevalsvereine aus nah und fern, alle Ortsvereine sowie ehemalige Karnevalisten recht herzlich ein. Auch hier sorgen Dauerrot für die musikalische Umrahmung. Der Sonntag beginnt mit einem Frühschoppen, begleitet von der „Kremsermugge“. Am Nachmittag findet ein Kinderfest statt, bei dem sich die Vereine des Ortes vorstellen – selbstverständlich auch mit dem Ziel, neue Nachwuchstalente für das Vereinsleben zu begeistern. Mit dabei sind bisher unter anderem:

- die Juniorband des SZO mit einem Kaffeekonzert,
- die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau,
- der DRK-Ortsverband,

- der Imkerverein,
- die Sportgemeinschaft Oberlichtenau,
- der Rassegeflügelzuchtverein
- sowie der Pulsnitzer Pfeilhagel, der mutige Besucher zum Ausprobieren einlädt, usw.

Die Kita Oberlichtenau wird ebenfalls vor Ort sein und es wird Tänze der Mini- und der Maximäuse geben. Der Ausklang des Wochenendes wird dann musikalisch umrahmt von der Brassband „Blechwiese“. In der Feierwehr ist außerdem eine liebevoll gestaltete Ausstellung zur Vereinsgeschichte zu sehen, sorgfältig zusammengetragen von ehemaligen Elferräten. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen selbstverständlich bestens gesorgt. Auf Oberlichtenau wartet ein unvergessliches Jubiläum mit vielen Gästen, Erinnerungen und neuen Geschichten!

Susan Richter, OLIKA e.V.

Erfolgreicher 43. Sommerlauf in Oberlichtenau



Der 43. Sommerlauf lockte am 21. Juni wieder zahlreiche Laufbegeisterte nach Oberlichtenau. Unter dem Motto „erst die Anstrengung, dann der Kuchen“ versammelten sich 195 Sportler, verteilt auf drei Lauf- und einer Walkingstrecke, um sich den Trails rund um den Keulenberg hinzugeben. Bestes Laufwetter mit 24 Grad Celsius und Sonnenschein begleitete die Veranstaltung. Eine reichhaltige Kuchenbar sorgte zudem für beste Kohlenhydratversorgung. Um 10 Uhr startete das sportliche Spek-

takel mit dem Kinderlauf über 800 Meter. 51 Nachwuchsläufer zeigten auf zwei Runden ihr Können und erzielten beachtliche Zeiten. Die darauffolgenden 5 km- und 13 km-Läufe zeichneten sich durch einen knackigen Anstieg zu Beginn und schönen Schotterwegen aus. Während sich die Läufer des 5 km-Laufes über den Sandweg – welcher seinem Namen alle Ehre machte – dem Ziel näherten, führte die 13 km-Strecke weiter, um über einen Serpentinweg den Gipfel zu erklimmen. Der anschließende Rückweg

forderte den Sportlern noch einmal alles in Sachen Muskulatur und Konzentration ab.

Die Siegerpodeste des 5 km-Laufes dominierten die jungen Wilden: Max Lindner gewann mit 18:52 min, gefolgt von Noah Krebs und Gordian Wenke. Bei den Frauen siegte Jocelyn Gühne (24:17 min), dicht gefolgt von Leila Müller und Liara Scharntke. Auf der Langdistanz konnte sich Lokalmatador und Vorjahressieger Markus Thomschke von der SG Oberlichtenau souverän mit 47:22 min gegen die Konkurrenz durchsetzen und verwies Jannik Iрмаi (48:57 min) sowie Martin Wehner (52:15 min) auf die Plätze. Bei den Frauen setzte sich Hannah Schönmath (56:58 min) in einem fast schon traditionellen Duell gegen Franziska Kranich durch. Dritte wurde Saskia Fröhlich.

Die Läufer der SG Oberlichtenau erzielten Spitzenergebnisse in den Altersklassenwertungen, darunter erste Plätze für Leila Müller, Yvonne Michel, Sven Kunath und Dietmar Bergmann. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Sportlern und Unterstützern, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau und der DRK Ortsgruppe Oberlichtenau. Der nächste Termin ist der sportliche Jahresausklang am 31. Dezember. (Foto: M. Kaiser)

Sara Moschke, SG Oberlichtenau e.V.

20 Jahre Bibelland Oberlichtenau

Das Bibelland in Oberlichtenau hat am Pfingst-Sonntag sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Bei einem Festgottesdienst in der Bibellandscheune wurde klargemacht, dass es ein Zusammenspiel von vielen Engagierten ist, die die Existenz dieser Einrichtung möglich machen. Allem voran steht aber Gottes Segen, denn an diesem ist alles gelegen. Mehrere parallele Führungen im Freilichtmuseum führten die Gäste zu unterschiedlichen Stationen. Nach einem gemeinsamen „biblischen Mahl“ im Dr.-Erich-Stange-Haus gab es eine Klezmer-Nacht mit Detlef Hutschenreuter (Dresden) und seiner Band. Als ein emotionaler Höhepunkt der

Veranstaltung darf die Einweihung einer neuen Zeitstrahltafel im Bibelland gelten. Diese thematisiert u.a. die Ereignisse des 7. Oktobers 2023 in Israel. Es wird der verschleppten Geiseln gedacht, exemplarisch der Familie Bibas. Dass ausgerechnet einer der Klezmer-Musiker aus Jerusalem stammte und mit der ermordeten Frau verwandt war, rührte nicht nur die Feiargesellschaft in Oberlichtenau. Vielmehr waren die umgehend online informierten Familienmitglieder in Jerusalem erstaunt und froh darüber, dass irgendwo in Deutschland Menschen Anteil an ihrer traurigen Geschichte nahmen.

Susanne Förster, CV Oberlichtenau e.V.

2018654

**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER Inh. B. WOLF**

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Physiotherapeut Uwe Rösler



Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

2014394



Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.

Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz

www.loewenapothekepulsnitz.de

Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

25%*

auf einen Artikel ihrer Wahl aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.08.2025

Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 26. Juli 2025

Amtlicher Teil

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 13.8.2025, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 5.8.2025.

Für Mittwoch, den 27.8.2025, ist eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz in Lichtenberg geplant. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 19.8.2025.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die Wahlbekanntmachung der Bürgermeisterwahl am 31.8.2025 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 18.8.2025.

Hinweise für Hundehalter

Aufgrund wiederkehrender Beschwerden in Zusammenhang mit der Haltung von Hunden möchten wir auf einige Bestimmungen und Einhaltung der Polizeiverordnung hinweisen: Hunde sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet oder belästigt werden. Es ist verboten, öffentlich zugängliche Sport- und Spielplätze mit Hunden zu betreten. Im Umkreis von

300 m zu Kindertagesstätten, Schulen und Kinderspielflächen sind Hunde grundsätzlich anzuleinen. In öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei herumlaufen zu lassen. Der Halter oder Führer des Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Grundstücken Dritter verrichtet. Dennoch dort abgelegte Hinterlassenschaften sind vom Tierhalter oder -führer unverzüglich zu beseitigen. Zu diesem Zweck ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen. Weiterhin möchten wir Sie darum bitten, landwirtschaftlich genutzte Flächen im Zeitraum von März bis Oktober nicht zu betreten. Dies betrifft insbesondere die Zeit zwischen Saat und Ernte. In dieser Zeit sind die Flächen besonders empfindlich. Ein Betreten dieser könnte die Ernte gefährden, Pflanzen schädigen oder Tiere stören. Felder dienen der Nahrungsmittelherstellung und Ernährung von Tieren. Bitte beachten Sie, dass Hundekot erhebliche Risiken für Lebensmittel birgt.

Ihr Ordnungsrat

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2025 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG**, IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Termin Steuerzahlung

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Sandro Bürger, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Kindergarten ade – wir lernen jetzt das ABC

Ein aufregendes und spannendes Vorschuljahr liegt hinter den „Vorschulhasen“ der Kindertagesstätte „Zwer-

geland“ Steina. Mit viel Freude und Neugier wurden sie in vielfältigen Lernprojekten auf die Schule vorbereitet. Sie lernten die ersten Zahlen kennen, rechneten spielerisch und entdeckten die Welt der Buchstaben. Spannende Aktivitäten machten das Lernen zum Erlebnis und ließen das letzte Kindergartenjahr wie im Flug vergehen. (Foto: D. Oswald)



Seniorenfahrt, Di., 26. August: Eine Schiffahrt die ist lustig

Der Bärwalder See ist der größte See Sachsens und hat eine neue Attraktion in diesem Jahr erhalten – ein Fahrgastschiff.

senäliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Ohorn www.ohorn-sachsen.de/aktuelles Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.



Unsere Abschlussfahrt im Juni führte uns nach Radebeul in das Karl-May-Museum, wo wir zusammen mit dem mutigen Abenteurer Gaston Lafayette den Westen Nordamerikas vor etwa 200 Jahren erkundeten. Ein unvergessliches Abenteuer voller Wissen, Spaß und tiefer Einblicke

Dies nutzen wir für unsere kleine Auszeit vom Alltag. Die frische Luft und das glitzernde Wasser schaffen eine malerische Szenerie. Es bleibt Zeit, die Natur zu genießen, Vögel zu beobachten und einfach die Seele baumeln zu lassen. Während der ca. 1,5-stündigen Schifffahrt haben wir Kaffee und Kuchen bestellt. Preise auf Anfrage (inkl. Busrundfahrt, Mittagessen/Gerichte nach Wahl, Schifffahrt Bärwalder See sowie Kaffee und Kuchen an Bord des Schiffes), melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren unserem Jubilar

Reinhard Laukeam
am 27.8.2025
zum 75. Geburtstag

Bänkelkonzert im Park Seniorenzentrum Ohorn

Am 22. August, 18 Uhr, laden wir wieder zum „Bänkelkonzert“ ein! Bei hoffentlich bestem Sommerwetter erklingen im Park des Rittergutes bekannte und auch neue Melodien zum Zuhören und Mitsingen. Nehmen Sie Platz auf Ohorns Gartenbänken, die eigens für diesen Abend vom Bauhof der Gemeinde in den Park gebracht werden. Bei kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss genießen Sie die sommerliche Atmosphäre im historischen Park. Mit dabei sind wie immer die Sonnenblumensänger, der Posaunenchor und Dieter Schölzel – umrahmt von humorigen Sprüchen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kirchlehn statt.

J. Putzke, IG Kirchlehn Ohorn

Aktuelles vom Heimat- und Geschichtsverein



Der HGV Ohorn 2022 e.V. lädt Mittwoch, den 6. August, um 17 Uhr zu einer Filmvorführung über die Geschichte unserer Heimatgemeinde ins Heimatmuseum ein. Aus Anlass des Jubiläums „160 Jahre Sport in Ohorn“ hat sich der Sportverein TSV 1865 Ohorn vorgenommen, im Heimatmuseum eine kleine Sonderausstellung zur Sportgeschichte zu präsentieren. Diese Ausstellung soll ab 31. August zu sehen sein. Ein weiteres Jubiläum feiert das Ohorner Rathaus, es wurde am 12. September 1925 eingeweiht (2. Foto). Historische Dokumente dazu sind im Heimatmuseum zu besichtigen. Eine Übersicht zu aktuellen Terminen des HGV findet man auch unter www.hgv-ohorn.de (Fotos: M. Eckardt)



Kerstin Uhlmann, HGV Ohorn 2022 e.V.

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 26. Juli 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.7.2025 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeforum www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis

Für Mittwoch, den 27.8.2025, ist eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz in Lichtenberg geplant. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an den Verkündungstafeln.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2025 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Steina nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG**, IBAN: DE92 1203 0000 0001 256858, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Sandro Bürger, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Kindergarten ade – wir lernen jetzt das ABC

Ein aufregendes und spannendes Vorschuljahr liegt hinter den „Vorschulhasen“ der Kindertagesstätte „Zwer-

genland“ Steina. Mit viel Freude und Neugier wurden sie in vielfältigen Lernprojekten auf die Schule vorbereitet. Sie lernten die ersten Zahlen kennen, rechneten spielerisch und entdeckten die Welt der Buchstaben. Spannende Aktivitäten machten das Lernen zum Erlebnis und ließen das letzte Kindergartenjahr wie im Flug vergehen. (Foto: D. Oswald)



Unsere Abschlussfahrt im Juni führte uns nach Radebeul in das Karl-May-Museum, wo wir zusammen mit dem mutigen Abenteurer Gaston Lafayette den Westen Nordamerikas vor etwa 200 Jahren erkundeten. Ein unvergessliches Abenteuer voller Wissen, Spaß und tiefer Einblicke

in eine faszinierende Kultur. Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 20. Juni ein wunderschönes Zuckertütenfest, bei dem die Kinderliedermacher „Leichtfuß & Liederliesel“ für große Begeisterung sorgten. Ausgelassen hüpfen die „Hasen“ an diesem Nachmittag auf der Hüpfburg und schnitten am Ende des Festes stolz ihre Zuckertüten vom Baum ab. Ein Fest voller Freude, Musik und fröhlichem Beisammensein! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung sowie die Sachpenden zum Zuckertütenfest bedanken - ohne Ihre Unterstützung wären das Fest und die Fahrt so nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön gebührt außerdem der ehemaligen Grundschullehrerin Kathrin Schramm - sie hat mit mir gemeinsam die Kinder mit viel Freude und Engagement auf das Abenteuer Schule vorbereitet. Und Dank der liebevollen ehrenamtlichen Rückenschule mit Mareen König, konnten die Kinder spielerisch ihre Rückenmuskulatur stärken und sind nun fit und stark,

um den schweren Ranzen zur Schule zu tragen. Alles Liebe und einen super Start in den neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg und vor allem viel Freude beim Lernen wünscht den „Hasen“ sowie ihren Eltern

Simone Christoph, Erzieherin, Kita „Zwergenland“

Erste-Hilfe-Kurs

Thema: Herzinfarkt & Schlaganfall; **Referent:** Peter Kollert, Sanitätsschule Niesky; **Zeit:** 27. August, 15-17 Uhr; **Ort:** Vereinshaus Steina, Hauptstr. 64; **Versorgung:** Kaffee & Kuchen; **Anmeldung:** Gemeinde Steina, Tel. 03 59 55/4 32 37

Y. Thierfelder, Gemeindeverwaltung

Aktuelles vom Neubau Inklusionskindertagesstätte

Informationen zum aktuellen Baufortschritt finden Sie auf unserer Gemeindeforum www.steina-sachsen.de/bau/ inklusions-tagesstaette



Essen auf Rädern
sicher . sozial . seniorenrecht



- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

Bestellung & Beratung unter
0351 - 312 71 17





Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung: Durch die Königsbrücker Heide nach Brandenburg (Teil 5, Schluss)



Nun durchfließt die Pulsnitz die Königsbrücker Heide. Es handelt sich dabei um das seit 1996 ausgewiesene Naturschutzgebiet, das sich schließlich zum ersten Wildnisgebiet Deutschlands entwickeln soll. Vor über 100 Jahren wurde hier die Kulturlandschaft der militärischen Nutzung geopfert, für die Menschen aus zehn Ortschaften umgesiedelt wurden. In ihrer neuen Heimat bauten sie sich meist in der Landwirtschaft wieder eine neue Existenz auf, auch in Pulsnitz.

Zwischen Panzerstraßen und Bunkern bekam die Natur seit dem letzten Truppenabzug in den 1990er Jahren freie Entwicklungsmöglichkeiten, die sie üppig genutzt hat und aus der feindseligen geschundenen Landschaft eine einzigartige von Menschen unbeeinflusste Flora und Fauna hervorbrachte. Für genügend Feuchtigkeit sorgen dort das sumpfige Gelände und die Pulsnitz sowie der Otterbach, die großzügig mäandern können. Hier erklärt sich besonders eindrucksvoll der slawische Flussname der Pulsnitz vom langsam, träge fließenden Gewässer. Das Naturschutzgebiet darf nur auf ausgewiesenen Wegen betreten werden, auch wegen der immer noch allgegenwärtigen Munitionsbelastung. Daher lässt sich die

Spur der Pulsnitz durch dieses Gebiet auf einer Wanderung nicht verfolgen.

Erst hinter der Landesgrenze zu Brandenburg bei Kroppen tritt sie wieder öffentlich in Erscheinung. Hier durchfließt sie einen gepflegten Park (Abb. 1, alle Fotos: E. Rietschel) mit einer 1970 entstandenen Naturbühne und erstaunlichem Equipment (Abb. 3), im ansehnlichen Fachwerkhäuschen hat die Gemeindeverwaltung ihren Sitz (Abb. 2). Unweit von Kroppen an der Straße nach Ortrand macht ein besonderes Schild auf die „Pulsnitzhalle“ neugierig (Abb. 4). Es weist geradewegs zur großzügigen modernen Sport- und Freizeithalle direkt neben der Europaschule, Oberschule und Kindertagesstätte, ein erstaunder Bildungskomplex für den „Ort am Rand“, wie sich die kleine Stadt an der Grenze zu Sachsen schon früher nannte.

Im weiteren Verlauf umfließt der Fluss die Innenstadt von Ortrand in Richtung Niederungsgebiet Schraden und verlässt damit auch die Oberlausitz. Bis dorthin ist sie stets der Grenzfluss zwischen der Mark Meißen und der Oberlausitz. Die Flurstücksbezeichnungen der angrenzenden Orte weisen heute noch bei der östlichen Uferseite auf OS für Oberlausitzer

oder Böhmisches Seite und die westliche Uferseite MS auf die (sächsische) Meißner Seite hin.

Im weiteren Verlauf erreicht die Pulsnitz Lindenau mit seinem Schloss und umgebenden Park (Abb. 5, neue Pulsnitzbrücke bei Schloss Lindenau). Für das jährliche Parkfest zu Pfingsten bilden die zahlreichen Azaleen und Rhododendren einen blühenden Rahmen. Das Schloss hingegen wartet noch auf seine Erlösung aus dem Dornröschenschlaf nachdem es in der DDR als Kinderheim diente. Bei dem anstehenden Verkauf des sanierungsbedürftigen Schlosses durch die Gemeinde soll eine Option die öffentliche Zugänglichkeit des Parkes sein. Eine Lindenprinzessin begleitet die jährliche Pflanzung von den ortsnamengebenden Linden und die Lindenblütenerte. Durch den Schlosspark führt ein attraktiver Rundweg und kreuzt den „Pfad der 1000 Eichen“ von Großmehlen (ebenfalls mit einer allerdings sanierten Schloss- und Parkanlage) nach Schraden.

Erstaunlich oft begegnet man hier dem Namen Pulsnitz, sei es als Straßen- oder Wegname oder als Schild an Straßenbrücken (Abb. 6). Dabei fließt der Fluss gemeinsam mit einer Vielzahl an Grä-

ben und Wasserläufen durch das landwirtschaftlich intensiv genutzte Gebiet des Schradens. Ortschaften durchfließt er dabei keine, bildet dabei das Landschaftsschutzgebiet „Untere Pulsnitzniederung“. Unspektakulär erreicht er dann den Elsterwerdaer Ortsteil Kotschka, unterquert noch die Eisenbahnbrücke der Strecke Dresden-Berlin und die B 169 bis er schließlich in die Schwarze Elster mündet (Abb. 7, links die Schwarze Elster mit der Eisenbahnbrücke und rechts die Pulsnitz mit dem letzten Wehr vor der Mündung). Fünf Kilometer flussabwärts bei Würdenhain nimmt die Schwarze

Elster ebenfalls die Große Röder mit auf, deren Quelle hier in unserer Heimat in Röderbrunn, einem Ortsteil von Rammenau, unweit der Autobahn entspringt. Gemeinsam fließen sie der Mündung in die Elbe bei Elster ca. 20 Kilometer vor der Lutherstadt Wittenberg entgegen, um schließlich ihr Wasser hinter Hamburg in die Nordsee zu ergießen. **Anm. der Red.:** Die Teile 1 bis 4 von „Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung“ erschienen in PA 4/2022:5, 9/2022:8, 8/2023:1+7 & 6/2024:7.

Evelin Rietschel,
Gründungsredakteurin des
„Pulsnitzer Anzeigers“



2025746



Starte deine
Karriere
bei Belimo.

Together to the Top

Entdecke mit Belimo die Zukunft der Gebäudeautomation und werde Teil unserer Mission für gesundes Raumklima!

Belimo, mit Hauptsitz in der Schweiz, ist Weltmarktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Feldgeräten zur energieeffizienten Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.

Mach mit und gestalte die Zukunft der Gebäudetechnik an unserem wachsenden Standort in Großröhrsdorf!

→ Erlebe BELIMO zur Spätschicht

Termin: 29.8.2025, 16 Uhr



BELIMO Automation Deutschland GmbH
Schücostraße 8, 01900 Großröhrsdorf

BELIMO[®]



Kalenderblatt August: Historisches aus Pulsnitz – Pulsnitzer Bahnhof



Abb. 1: Gebäude des Pulsnitzer Bahnhofs 1875 einschließlich Personal; Abb. 2 & 3: Ansicht des Bahnhofsgebäudes um 1910 von der Straßenseite bzw. heutige Ansicht von der Gleisseite (Foto: M. Eckardt); Abb. 4: erster Zug nach Kriegsende 1945 auf der Bahnbrücke Bachstraße, die am 21. April 1945 gesprengt wurde und erst ab August wieder benutzt war (Fotos: Archiv Heimatverein)

Am 7. Dezember 1835 begann mit der Fahrt der Lokomotive „Adler“ von Nürnberg nach Fürth die Ära der Eisenbahnen in Deutschland. 1839 wurde dann schon die Strecke von Leipzig nach Dresden eröffnet. Durch den Staatsvertrag zwischen Preußen und Sachsen vom Juli 1843 über eine grenzüberschreitende Bahnlinie konnte mit dem Bau in Richtung Schlesien begonnen und bereits im November 1845 das erste Teilstück bis Radeberg für den Verkehr freigegeben werden. Im Gasthof „Zum goldenen Band“ in Gersdorf trafen sich 1858 Privatpersonen aus Radeberg, Großröhrsdorf, Pulsnitz, Kamenz und weiteren Gemeinden, um sich zu einem „Komitee der Eisenbahn Guben-Radeberg“ zusammenzuschließen. Das Vorhaben wurde von der sächsischen Regierung konzessioniert. Die vom Komitee betriebenen Vorarbeiten machten gute Fortschritte. Allein die veranschlagte Bausumme von über 1,8 Millionen Talern war letztendlich nicht aufzubringen. Als jenseits der Landesgrenze in Preußen der Bau einer Verbindung von Lübbenau in Richtung Senftenberg begonnen wurde, erschien eine Weiterführung über Kamenz in Richtung Dresden rentabel. Im März 1869 begannen die Bauarbeiten an der sogenannten „Arnsdorfer Kurve“, einem Verbindungsbogen der Abzweigstelle der Strecke Dresden-Görlitz. Die Trasse wurde für zwei Gleise vorgesehen, aber vorerst mit nur einem Gleis ausgebaut. Am 30. September 1871 konnte die

Strecke bis Kamenz mit einem Festzug eröffnet werden. Wenig später war auch die preußische Anschlussstrecke fertiggestellt. Die Bahnhöfe an der neuen Strecke der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen waren alle von gleicher Bauart, aber in ihrer Größe der jeweiligen Funktion angepasst. Auf dem Pulsnitzer Bahnhof waren 1890 der Bahnhofinspektor Mohr mit noch zwei Beamten und 13 Arbeitern beschäftigt, darunter Kofferträger, Weichenwärter und Güterbodenarbeiter. Im Hauptgebäude gab es eine Wartehalle mit Fahrkartenschalter und die Gepäckannahme, dazu kamen das Stellwerk, die Diensträume und Dienstwohnungen. Natürlich gab es auch eine Bahnhofsgaststätte, für 1890 ist als Pächter Ernst Rüger genannt. Auf dem Bahngelände Richtung Kamenz waren die Güterböden und Freiflächen zum Zwischenlagern. Im Anschluss an das Bahnhofsgebäude stand der Wasserturm zum Befüllen der Tender der Dampflokomotiven. Gegenüber gab es noch Abstell- und Rangiergleise. Es fuhren täglich fünf Züge nach Dresden und zurück. Der schnell anwachsende Kohlentransport aus dem preußischen Schlesien erforderte bereits 1875 den zweigleisigen Ausbau der Strecke Arnsdorf-Pulsnitz. 1926 war Kurt Oertel Bahninspektor, ihm standen ca. acht Beamte und ca. 17 Bahnarbeiter zur Seite. Es gab eine eigene Rangierlok. Der Güterbahnhofsbe-

reich wurde um eine Gleisbrückenwaage sowie Stirn- und Seitenrampen erweitert. Am Bahnhofsgebäude entstand ein Anbau für den Paketverkehr (vgl. Abb. 3). Clemens Siegert war von 1905 bis 1930 Pächter der Bahnhofswirtschaft. Um 1930 hatten die Pulsnitzer Kohlenhändler ihre eigenen Schuppen und Waagen. Die Firma Mattick (jetzt u. a. Gelände der Fa. LOCS) bekam einen separaten Gleisanschluss. 1938 wurde das zweite Gleis wegen der immer längeren Güterzüge in Richtung Kamenz bis zum Weg zum Walkmühlenbad erweitert. Diesen Weg gibt es heute nicht mehr, da er infolge der Erweiterung (neue Werkshalle) des VEB Wärmeüberträgerbau (früher Fa. Mattick) verlegt werden musste. Die Familie Kurt Wagner war ab 1930 Pächter der Bahnhofswirtschaft. 1945 gab es Tieffliegerangriffe auf Züge nach Kamenz. Die Bahnbrücke in Pulsnitz (Bachstraße) wurde am 21. April von Pionieren der abziehenden Wehrmacht gesprengt, konnte aber bis August 1945 durch den Maschinenbauer



Max Thomschke wiederhergestellt werden (vgl. Abb. 5, Großröhrsdorfer Str. 24, Foto: M. Eckardt). Das zweite Gleis wurde abgebaut und zusammen mit den als Reparationsleistung demontierten Maschinen und Anlagen der Firma Mattick in die Sowjetunion verschickt. Die Waggons standen mehrere Wochen auf dem Abstellgleis. In dieser Zeit gelang es Pulsnitzer Bürgern mit Hilfe „hochprozentiger Geschenke“ an die Posten der Roten Armee einen Teil der transportierbaren Maschinen „zurückzugewinnen“. Das war lebensgefährlich, genau wie die täglichen Versuche Briketts von haltenden, aber auch durchfahrenden Kohlezügen zu entwenden. Ende der 1940er Jahre konnten die Pulsnitzer Kohlenhändler wieder ihre Lagerplätze und Schuppen besetzen. Auch stand jetzt wieder ein Culemeyer-Strassenroller zur Verfügung, um die beladenen Waggons vom Bahnhof ins E-Werk an der Siegesbergstraße und weitere Betriebe zu fahren. Die Bäuerliche Handelsgenossenschaft (BHG) mietete sich in frei gewordene Gebäude ein. Das Unternehmen Beton-Mägel übernahm den schon seit den 1920er Jahren angelegten Gleisanschluss über die Königsbrücker Straße. Er wurde einst geschaffen, um die Düngemittelhändler Bombach und Rüger auf kürzestem Wege beliefern zu können. 1957 wurde die Bahnhofswirtschaft eine Gaststätte der staatlichen Handelsorganisation, bewirtschaftet von der Familie Kimmer und von 1977 bis 2001 von der Familie Gomille. Nach 1990 erfolgte

die Trennung von Bahn und Immobilien, Güterbahnhof und ehemalige BHG kauften Pulsnitzer Gewerbetreibende. Die restlichen Immobilien wurde von der Deutschen Bahn an die Rail Property-Gruppe in einem Paket von 502 Bahnhofsgebäuden verkauft. Am Pulsnitzer Bahnhofgebäude wurden Dach und Fassade renoviert. Aus der Insolvenz von Rail Property erwarb ein privater Investor das Bahnhofsbäude. Eine Kaffeerösterei und ein Internat für Dresdner Studenten waren angedachte Nutzungen. Seitdem hat sich aber leider nichts getan. Das Areal vor dem Bahnhof wurde 2006 von der Stadt Pulsnitz – ermöglicht durch eine Förderung des Freistaates Sachsen in Höhe von 1,2 Millionen Euro – zum Bus- und Pendlerbahnhof ausgebaut. Das Stellwerk auf dem Bahngelände wurde stillgelegt, die Steuerung erfolgt jetzt aus Leipzig. Nur die Bahnschranken an der Königsbrücker Straße werden noch vom Pulsnitzer Bahnsteig aus per Kurbel und Drahtseilzug betätigt (wohl als Erinnerung an die gute alte, zuverlässige Deutsche Bahn). Mit dem Bau eines zweiten Bahnsteiges und dem Haltepunkt Pulsnitz Süd ist Pulsnitz ein Teil der S-Bahnstrecke Dresden-Kamenz geworden. Leider sind an und um den Pendlerbahnhof immer wieder kostspielige Vandalismusschäden zu verzeichnen. **Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e. V.**

Belege: bei den Autoren
Kalendertexte auch unter <http://pulsnitzer-heimatverein.de/>

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: August 1925



Aus der Geschäftswelt
Die Gasversorgung Ostsachsen A. G. eröffnete im Hause von Erwin Haase auf der Kamener Straße 22 in Pulsnitz ein Installationsbüro für Pulsnitz und Umgebung und der geprüfte Klempnermeister Robert Dorn auf der Schloss-Straße 121 (heute Fa. Frank Schickel, Großröhrsdorfer Straße 5) empfahl sich zur bevorstehenden Gaseinführung für die „sachgemäße Ausführung von Innenanlagen“. Carl Henning auf der Hauptstraße 4 (jetzt Wettinstraße 4) warb mit einer Annonce für seinen „Sommerwaren-Ausverkauf“ an Modewaren und Stoffen. Er hatte schon von 1890 bis 1902 ein Geschäft auf dem Neumarkt 1, Ecke Kurze Gasse, anschließend bis 1910 den Laden auf dem heutigen Julius-Kühn-Platz 7 (jetzt Bäckerei Mildner) und bis zu seinem Tod 1940 den Laden im Haus der Druckerei Hoffmann (Haupt- bzw. Wettinstraße 4). Ludwig Rätze, Metallgießerei und Armaturendreherei auf der Kamener Straße, empfahl sein Lager an Armaturen für Dampf und Wasser sowie erstklassigen Gummi- und Hanfschläuchen. Er gründete 1881 seine Gelbgießerei (v. a. Kupfer-Zinklegierungen) im Hintergebäude der ehemaligen Gaststätte „Stadtberghaus“ auf der heutigen Robert-Koch-Straße 20 und zog 1893 in das neuerbaute Haus auf

der Kamener Straße 3. Sein Sohn Robert und sein Enkel Edgar führten die Firma weiter, bis diese nach 2000 aus Altersgründen aufgegeben wurde. Herr Michael teilte in seiner Annonce mit, dass er am 14. August 1925 auf der Schießstraße 37 (heute Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 37) ein Kolonialwarengeschäft eröffnet und Johannes Müller anncierte die Geschäftseröffnung einer Buchbinderei und Kartonagenfabrikation auf der Grünen Straße 10. Diese bestand noch bis 1946. Das 1922 in Pulsnitz Meißner Seite gegründete Spedition- und Botenfuhrgeschäft Gebrüder Maukisch hatte die Geschäftsräume in das Grundstück der Firma Erwin Haase, Möbelfabrik auf der Kamener Straße 22, verlegt und warb für seine „Geschäfts-, Privat- und Gesellschaftsfahrten mit 6-Sitzer-Personenwagen“. 1926 erwarben sie ein eignes Grundstück auf der Kamener Straße 12 & 14, heute wird die Firma durch Michael Zeidler weitergeführt.

Veranstaltungen
Der Pulsnitzer Bürgermeister Johann Friedrich August Kannegießer, der Stadtrat Beyer als Vorsitzender des Festausschusses und die Stadtverordneten dankten in einem viertelseitigen Artikel all jenen, die zum Zustandekommen

und Gelingen der Feier zum 550-jährigen Stadtjubiläum, verbunden mit dem Heimatfest, beigetragen hatten. Besonders erwähnt wurden die Mitglieder der verschiedenen Festausschüsse, Pfarrer Schulze, Kantor Bartusch, die drei Pulsnitzer Gesangsvereine, der Turnverein, der Radfahrerklub „Phönix“, das Schützen-Jäger-Corps, Alfred Kahle, die freiwillige Feuerwehr und die freiwillige Sanitätskolonne.

In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 13. August gedachten die Anwesenden des kürzlich verstorbenen Stadtverordneten Hermann Linke. Beschlossen wurde die Verlängerung der Wasserleitung auf der Kamener Straße bis zum „Waldschlösschen“, die Errichtung von Straßenlampen auf dem Weg zum Krankenhaus, der Bau eines Kellers unter sowie einer Dunkelkammer im Krankenhaus und einer Wasserleitung vom Hochbehälter zum Krankenhaus. Am 14. August fand im ausverkauften Saal des Schützenhauses eine Aufführung des Bad Schandauer Kur-Theaters statt. Die Operette „Gräfin Mariza“ (1924) von Emmerich Kálmán (1882-1953) kam beim Publikum sehr gut an.

Was sonst noch interessierte
Zum Heimatfest hatten Pulsnitzer Damen einen Luftballon mit Postkarte fliegen lassen. Jetzt erhielten sie die Nachricht, dass ihre Karte mit Ballon bei Prag in der Tschechoslowakei gefunden wurde. Zwei Bottiche von seltener Größe wurden am 26. August auf einem Tafelwagen durch Pulsnitz zum Bahnhof transportiert. Sie hatten eine Höhe von 3,5 Meter und einen Durchmesser von 2,5 m und wurden von der Böttcherei Hermann Eckner auf der Waldstraße 1 für eine Fabrik in Schlesien hergestellt.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Tag des offenen Denkmals® am 14. September



Das Programm zum Tag des offenen Denkmals® mit allen Denkmälern und den in ganz Deutschland stattfindenden Veranstaltungen wird ab August auf der Webseite tag-des-offenen-denkmals.de veröffentlicht. In Pulsnitz beteiligen sich auf jeden Fall wieder das Pfefferkucheneuseum (Am Markt 3, freier Eintritt von 10 bis 14 Uhr, weitere Programmangebote sind kostenpflichtig.) und der Heimatverein. Letzterer öffnet das Baudenkmal Färberhenke (Polzenberg 10) von 10 bis 16 Uhr. Neben Objektführungen und -erläuterungen gibt es 2025 folgendes **Begleitprogramm:** • 10 bis 13 Uhr: „Wir malen unsere Heimat“ – Malen und Zeichnen mit Andreas Frister (auch für Kinder geeignet, Zeichenmaterial bitte mitbringen, Anmeldung: info@pulsnitzer-heimatverein.org), Gelände Färberhenke • 10 bis 16 Uhr: „Unsere Heimat in Bildern“ – Ausstellung von Andreas Frister, Gelände Färberhenke • 15 Uhr:

„Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“ – Vortrag von Prof. Martin Wähler, Quedlinburg (in Kooperation mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.). Ort des Vortrags: Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1
Andreas Frister ist Diplomlehrer für Fächer Mathematik und Kunstszene, stammt aus Ohorn und lebt in Brettnig-Hauswalde. Prof. Dr. Martin Wähler ist Agrarwissenschaftler und war an der Hochschule Anhalt in Bernburg tätig. Er stammt aus Pulsnitz und lebt in Quedlinburg.
Um die gastronomische Versorgung kümmern sich die Vereinsfreunde und ihre Partner. Bei schönem Wetter kommt sogar das „Eis-Fahrrad“ vom HARLEKIN: Café-Bar-Pension (Inhaber: Bob Kreutel). (Fotos: M. Eckardt/T. Haase)

Dr. Michael Eckardt



2024 beteiligten sich neben der Stadt Pulsnitz und dem Heimatverein u.a. auch die Kirchgemeinde und die Blaudruckwerkstatt am Tag des offenen Denkmals®

Reit- und Fahrturnier am 16./17. August



Am 16. und 17. August findet das große Reit- und Fahrturnier auf dem Reitplatz an der Bachstraße 69 in Pulsnitz statt. In diesem Jahr haben sich ca. 250 Starter für die insgesamt 19 Wettbewerbe im Springen, Dressurreiten, Kutsche fahren und Voltigieren angemeldet. Am Sonntag wird es erstmals einen Wettbewerb im Quadrillen-Reiten geben. Es wird

an beiden Tagen ein buntes Programm mit den unterschiedlichsten spannenden Wettbewerben zu sehen geben. Beginn ist jeweils 8 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt. Auch unsere kleinen Gäste haben auf der Hüpfburg, beim Basteln oder Schminken wieder viel zu entdecken und erleben. Außerdem wird es eine Hobbyhorse-Ecke mit Hindernissen geben. Alle Freunde der Abendunterhaltung mit Tanz zu Discomusik kommen am Samstag ab 19.30 voll auf ihre Kosten und sind herzlich eingeladen.

Programm: • Sonnabend: Dressurfahren, Geschicklichkeits-Wettbewerb, Voltigieren, Reiter- und Führzügel-Wettbewerb, Geländefahren, 19.30 Uhr öffentlicher Reiterball mit Tanzmusik • Sonntag: Dressurreiten, Geländereiten, Hindernisfahren, Springreiten, Wettbewerb um das schönste Schaubild, Quadrillen-Reiten
Wer den Reit- und Fahrverein unterstützen möchte, kann sich gerne mit dem Vorstand in Verbindung setzen. Es wer-

den noch tatkräftige Helfer (auch ohne Pferde-Erfahrung) benötigt. (Foto: M. Eckardt) **J. Lunze, RFV Pulsnitz e.V.**

Die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung sucht Gewerbeflächen in und um Pulsnitz zur Vermittlung an Interessierte! Bitte senden Sie relevante Daten (Kontakt, Standort, Fläche, Ausstattung, etc.) sowie Grundrisse an linda.wunderlich@pulsnitz.de.

Foto: M. Eckardt

Online-Vereinsseminar „Künstliche Intelligenz“: Am 10.9. lädt von 17 bis 19 Uhr die LEADER Region Dresdner Heidebogen zu einem Online-Seminar für ehrenamtlich Aktive in Vereinen, Initiativen und Projekten ein. In der

Veranstaltung geht es um die Künstliche Intelligenz (KI) und deren Potentiale. **Thema:** Digitale Unterstützung mit KI; **Details:** Anmeldung bis 4.9. (Kapazität: 35 Personen), Tel. 03 57 95/28 59 22, Mail: info@heidebogen.eu **PA**

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Perfekter Durchblick - jeden Tag, bei jedem Licht

Brille auf, Brille ab, Brille auf ... Kennen Sie das auch? Viele Brillenträgerinnen und Brillenträger fühlen sich bei sonnigem Wetter durch den ständigen Wechsel zwischen Sonnen- und Alltagsbrille gestört.

Unsere Lösung für Sie: selbsttönende Brillengläser der neuesten Generation.

Für genau diese Situationen wurden selbsttönende (phototrope) Brillengläser entwickelt. Ideal für den täglichen Gebrauch oder auch als Zweitbrille, bietet das neue ColorMatic® X ein nahtloses, komfortables Seh-Erlebnis und überzeugt mit Hochleistungstechnologie: unauffällig klar in Innenräumen, Wow-Effekt beim Gang ins Freie - die Gläser reagieren auf die veränderten Lichtverhältnisse und erreichen im Freien eine maximale Eindunklung von bis zu 88 Prozent. Rundum gut geschützt - mit ColorMatic® X sind Sie nicht nur vor schädlichem UV-Licht und Blendung geschützt. Die Gläser punkten auch mit Blaulichtfilter – Ideal beim häufigen Blick auf digitale Endgeräte. Die Gläser erhalten Sie bei uns in den zeitlos-klassischen Farben



ColorMatic® X
PERFEKT FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

Smokey Grey und Chestnut Brown. Wir vom BRILLENGLANZ beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich. Vereinbaren Sie am besten einen Termin unter <https://brillenglanz.de/kontakt/> oder per Telefon unter 035955-777255.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom BRILLENGLANZ

Öffnungszeiten Pulsnitz

Brillenglanz

Inh.: Roxana Johne

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz
Telefon: 03 59 55/77 72 55Mail: pulsnitz@brillenglanz.com

Öffnungszeiten Radeberg

Brillenglanz

Inh.: Roxana Johne

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Röderstraße 18, 01454 Radeberg
Telefon: 0 35 28/44 34 19Mail: pulsnitz@brillenglanz.com

Fachkräftesicherung für die Zukunft: Klinik Schloss Pulsnitz bildet in vielen Berufen aus

Die Pulsnitzer Rehakliniken zählen zu den größten Arbeitgebern der Region. Dienstleistungsgesellschaften inbegriffen, sind an den beiden Standorten insgesamt rund 700 Beschäftigte tätig. Auch als Ausbildungsbetriebe sind die Kliniken Schloss Pulsnitz und Schwedenstein den Schülerinnen und Schülern im Umland inzwischen ein Begriff. In diesem Bereich ist besonders die Schlossklinik in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Gerade in Zeiten des sich zuspitzenden Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, dass Unternehmen selbst die Initiative ergreifen, sich breit aufstellen und für ausreichend eigenen Nachwuchs sorgen. Dieser Prozess hat in den letzten Jahren im Schloss ordentlich Fahrt aufgenommen: Seit längerer Zeit werden hier in der Verwaltung bereits vor allem Kaufleute im Gesundheitswesen und Kaufleute für Bürokommunikation ausgebildet. Hinzu kommen duale Studenten der Fachrichtungen Public Management, Sport- und Eventmanagement, Sozial- und Gesundheitsmanagement sowie Wirtschaftsinformatik. 2021 ist die Ausbildung der Pflegefachkräfte hinzugekommen. Zuvor war die Klinik bereits Praxispartner für andere Einrichtungen, da Pflegefachkräfte in Ausbildung u. a. einen mehrwöchigen Pflichteinsatz in einer Rehaklinik durchlaufen müssen. Die eigene Ausbildung wurde jedoch erst mit dem neuen Pflege-

berufegesetz möglich, und ist seitdem erfolgreich: „Seit dem Start vor vier Jahren steigen bei uns jedes Jahr zwischen neun und zwölf Azubis im Bereich Pflege ein. Letztes Jahr haben die ersten ihren Abschluss gemacht – sieben von neun Azubis konnten wir ins Ziel bringen. Damit sind wir sehr zufrieden“, sagt Lisa Preusche, die gemeinsam mit Janine Cords-Guhr in der Personalabteilung zu den ersten Ansprechpartnern für die Azubis

und Studenten zählt. Ein weiterer Meilenstein konnte 2023 erreicht werden. In diesem Jahr ging die Klinik mit Ausbildungsmöglichkeiten im therapeutischen Bereich an den Start. Eine echte Besonderheit, die man sich erkämpfen musste. Denn eigentlich sind die Ausbildungen in der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie rein schulisch, das heißt unbezahlt. Gemeinsam mit den federführenden Kostenträgern konnte man jedoch

schließlich eine individuelle Lösung zur Refinanzierung finden, die es der Klinik ermöglicht, selbst in therapeutischen Berufen auszubilden und dafür eine Ausbildungsvergütung zu bezahlen. Auch dies ist ein Aspekt, der die Klinik als Ausbildungsbetrieb inzwischen äußerst attraktiv macht. „Durch unser breites medizinisch-therapeutisches Leistungsspektrum und die Vielfalt an Abteilungen und Berufen, die wir unter unserem Dach vereinen, bieten wir sowohl Azubis als auch Studenten vom ersten Tag an hervorragende Perspektiven und viele interessante Weiterentwicklungsmöglichkeiten“, erklärt Janine Cords-Guhr. Lisa Preusche ergänzt: „Wir legen auch großen Wert auf die sonstigen Rahmenbedingungen. Wir haben ein Onboarding-Team, das den Start in der Klinik erleichtert. In der Pflege werden unsere Azubis von unseren zahlreichen Praxisanleitern betreut, die sie auf Station begleiten, mit ihnen die Theorie aus der Schule festigen und praktische Übungen machen. Auch in den therapeutischen Bereichen sind Mentoren im Einsatz und leiten unsere Azubis an.“

All das ist binnen weniger Jahre gewachsen. Aktuell sind, über alle Abteilungen und Jahrgänge verteilt, 46 Azubis und Studenten beschäftigt. Damit zählt die Klinik Schloss Pulsnitz zu den größten Ausbildungsbetrieben der Region. Zusätzlich sind im Rahmen des Bundesfrei-

willigendstenes derzeit 16 Stellen besetzt, u. a. in der Haustechnik, in der Küche oder im Rolldienst, der unsere eingeschränkt mobilen Patienten im Haus zuverlässig und pünktlich von A nach B bringt. Neuerdings ist im Rahmen des BFD auch der Einsatz in der sog. Patientenbetreuung möglich. Dabei geht es um einfache Aufgaben in der Alltagsbegleitung und der Beschäftigung von Patienten. Ein Spaziergang im Park, ein Würfelspiel am Nachmittag, etwas Unterstützung in der Frühstücksgemeinschaft am Morgen. Für Interessierte gibt es in diesem Bereich aktuell noch freie Plätze. Auch für nächstes Jahr könne man sich für BFD und FSJ bereits melden, sagt Janine Cords-Guhr: „Wir stellen fest, dass diese Angebote häufig wertvoll für die Berufsorientierung sind. Es kommt gelegentlich auch mal vor, dass wir Ausbildungsabbrüche haben, weil der Azubi mit falschen Erwartungen über das jeweilige Berufsbild gestartet ist. Mit den Freiwilligendiensten kann man dem sehr gut vorbeugen.“

Patrick Kallweit,
VAMED Kliniken Pulsnitz



Lisa Preusche (li.) und Janine Cords-Guhr sind in der Personalabteilung die ersten Ansprechpartner für Azubis und Studenten. Foto: P. Kallweit

Weitere Infos und Kontakt:



Gesucht / Wanted / розыске :

Maurer, Klempner*

Plumber, Mason

КАМЕНЩИК, САНТЕХНИК

mit langer Bau-Erfahrung/ long
experience required/больше денег

RT Kälte + Bau, Pulsnitz

www.rtkaelte.q-18.eu

2025740



Mietwagen Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln
mehr als ein :) ist.

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
☎ 03 59 55.7 24 50 | ☎ 01 77.6 75 92 07
olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

2019661

Fortsetzung von Seite 1

verqualmt war. Unser Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) belüftete das Haus mit einem Überdrucklüfter. Zudem wurde mit einer Wärmebildkamera nach Glutnestern geschaut. Wir appellieren an dieser Stelle an alle, das Abbrennen von Unkraut, sowie generell offenes Feuer bei erhöhter Waldbrandgefahr, zu unterlassen. Der kleinste Funke reicht aus, um größere Brände zu verursachen. Nach Beendigung der Maßnahmen verlegten zwei unserer Fahrzeuge wieder zurück ins Freibad, um dort die Spiele für die Kinder aufzubauen. Doch weit kamen die Kameraden nicht, denn erneut ertönte ein Alarm.

Diesmal sind wir zu einem Feldbrand zwischen Lichtenberg und Pulsnitz gerufen worden. Auf der Nordseite des Steinbergs war offenbar bei landwirtschaftlichen Arbeiten ein Stoppelfeld in Brand geraten. Das Feuer dehnte sich schnell aus, der Wind sorgte immer wieder für neue Brandstellen, auch weiter voneinander entfernt. Unser Kommandowagen war eines unserer ersten Fahrzeuge vor Ort. Zuerst wurde die Lage erkundet, insbesondere, wie weit das Feuer bereits in Richtung der nächsten Wohnhäuser gezogen war. Wir bildeten einen eigenen Einsatzabschnitt auf Pulsnitzer Seite. Während unser TLF die Kameraden aus Lichtenberg beim Ablöschen der Flanke unterstützte, löschte das HLF die Flanke in Richtung Pulsnitz ab. Unterstützt wurden wir dabei von den Feuerwehren aus Oberlichtenau, Ohorn und Ottendorf-Okrilla. Die Brandstellen auf Lichtenberger Flur wurden von den Wehren aus Lichtenberg, Leppersdorf, Wachau und Großbröhnsdorf gelöscht. Zudem wurde auf der Lichtenberger Straße eine Wasserentnahmestelle aufgebaut, wo die Tanklöschfahrzeuge befüllt werden konnten. Unser Rüstwagen war noch zur Unterstützung beim Aufbau einer Wasserversorgung mit ausgerückt, blieb vor Ort aber nur in Bereitstellung. Während und nach den Löscharbeiten unterstützte ein Landwirt die Feuerwehr mit einem Grubber. Das Feld wurde aufgebrochen und eine Schneise gezogen. Der Einsatz war nach gut zwei Stunden beendet. Leider verletzte sich eine Einsatzkraft leicht, wir wünschen gute Besserung! Etwa zwei Stunden waren wir bei diesem Einsatz gebunden. Wir unternahmen ein drittes Mal den Versuch, die Mitmach-Stationen im Walkmühlenbad aufzubauen. Doch es war wie verhext, der Alarm riss uns erneut aus den Aufbauarbeiten.

Auch zum dritten Mal sind wir am Badfest-Sonntag zu einem Brand gerufen worden. Diesmal war auf der Hufestraße in Ohorn ein Feldbrand gemeldet worden. Kurz bevor wir an der Einsatzstelle eintrafen, erhielten wir die Meldung, dass es sich nur um eine kleine Brandfläche handelte und wir den Einsatz abrechnen können. Die Feuerwehr Ohorn löschte das Feuer selbständig.

Am Ende konnten wir dann doch noch im Walkmühlenbad eine Wasserfontäne aufbauen und für strahlende Kinderaugen und jede Menge Badespaß sorgen. Doch der Sonntag hat uns auch etwas anderes gezeigt: Vegetationsbrände gewinnen immer

mehr an Bedeutung und sorgen für größere Herausforderungen.

Nicht zuletzt deshalb bilden wir uns in den letzten Jahren immer mehr auf diesem Gebiet weiter. Höhepunkt ist ein Projekt in Kroatien: Ende Juli sind dort gruppenweise insgesamt zehn unserer Einsatzkräfte in einer Art Ausbildungscamp bei der Feuerwehr in Labin in Istrien. Im Mittelpunkt stehen theoretische und praktische Ausbildungen zur Waldbrandbekämpfung (vgl. Titelbeitrag Seite 1). Zudem haben unsere Kameradinnen und Kameraden die Mög-

lichkeit, aktiv an Waldbrandereinsätzen teilzunehmen, um Erfahrungen zu sammeln, die in der Heimat bei zukünftigen Bränden eine Rolle spielen könnten. Das Projekt wird von den Kameraden selbst finanziert, über eine Aktion auf der Webseite Gofundme (<https://www.gofundme.com/f/feuerwehraustausch-von-pulsnitz-nach-kroatien>) konnten dafür Spendengelder in Höhe von ca. 2.200 Euro eingeworben werden. Herzlichen Dank dafür! (Fotos: R. Löb)

Rico Löb, FFW Pulsnitz



Foto: M. Eckardt

675 Jahre Lichtenberg



Foto: M. Eckardt

Festwochenende
29.-31. August 2025

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



2016594



2018145

Urlaubsreisen (Auszug)

13.09.-18.09.25 Lago Maggiore mit Mailand und Matterhorn	770 €
03.10.-09.10.25 Mandarinenernte Kroatien	779 €
10.10.-13.10.25 Almbetrieb und Apfelfest Südtirol	530 €
17.10.-21.10.25 Zaubhaftes Wien und Neusiedler See	540 €
25.11.-27.11.25 Unterirdischer Weihnachtsmarkt Holland	420 €
29.11.-30.11.25 Glühweinduft in Breslau mit Schloss Lomnitz	190 €
29.12.-02.01.26 Silvester in den Niederlanden	720 €

Besondere Momente erleben * inklusive Karte

12.12.-14.12.25 Weihnachtskonzert André Rieu LIVE in Maastricht	508 €
25.10. + 08.11.25 BLINDED by DELIGHT im Friedrichstadtpalast Berlin	ab 99 €
25.10.25 Musical Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 138 €
08.11.25 Berlin Tattoo 2025	ab 112 €

Raus aus dem Alltag (Auszug)

16.08.25 Töpfermarkt Bunzlau (Polen)	45 €
30.09.25 Rund um den Kürbis in Klaistow inkl. Eintritt	49 €
12.10.25 Besuch Zwiebelmarkt in Weimar	58 €
02.11.25 Martinsgans-Essen Schwartenberg	80 €
15.11.25 Besuch Pfefferkuchenfest Schloss Lomnitz	45 €
01.12.25 Advent ins Blaue Ente aus dem Ofenrohr	75 €
02.12.25 Görlitz Landskronbrauerei oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
04.12.25 Potsdamer Weihnachtszauber inkl. Stadtrundfahrt	49 €
06.12.25 Advent in Prag oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
07.12.25 Spreewaldweihnacht: 2 Märkte - 1 Kahnfahrt	65 €
10.12.25 Gesundheitsbad in Bad Schlema inkl. Eintritt	65 €
10.12.25 Traditionelles Neinerlaa-Essen im Erzgebirge	74 €
20.12.25 Advent in Breslau oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
21.12.25 Besuch Bergparade Annaberg-Buchholz	45 €

Wir freuen uns, Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!

Veranstalter: Unser Roter Bus GmbH • Markt 7 • 01936 Königsbrück
Preise pro Person • Mehrtagesfahrten inkl. Haustürtransfer und Bordservice
Alle Reise-Angebote unter www.urb-touristik.de

Buchung & Service (03 57 95) 36 16 76



2025740

- Wärmepumpen • Klimatisierung
- Heizen wie die Römer:
Renaissance Tech Fussbodenheizung
mit Direktkondensation
- Handel mit gebrauchten Kühlschränken

Robert-Koch-Strasse 5, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955.589849, Mail: renaissance@gmail.com



rehaklinik
SCHWEDENSTEIN

2016600

Ambulante
Physiotherapie –
kurzfristig freie
Termine verfügbar!

Jetzt Termin vereinbaren!

Therapiezentrum am Schwedenstein
(am Standort der VAMED Rehaklinik Schwedenstein)
Tel.: 035955 47-5113
E-Mail: info.schwedenstein@vamed-gesundheit.de

Weitere Infos unter www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein



➤ Dachklempner
➤ Gerüstbau
➤ Dachreparaturen
➤ Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 28 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen



Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Gleitsicht Sun Glaspaar ab 199 €
Einstärkengläser ab 49 €
Zuschlag Polarisation ab 99 €
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Ich sehe was – was Du nicht siehst!
Sehen pur im Sommer 2025 – mit Zeiss Relaxed Vision



Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2025 besonders angesagt. Dieser Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflexionen stören nicht

mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.
Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.
Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser

reduzieren Streulicht komplett.
Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt – ist dies in diesem Jahr kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen.

Sonnenbrillen sind Mode pur.
In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.
Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier.
Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?
Da werden Sie geholfen!
Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst
Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74

M.H. IT SERVICE MARIO KRÜGER
Post & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus, Computer und mehr...
Am Markt 7
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen

Läuft bei dir!

Oder kein Amtsblatt erhalten?
Melde deine Zustellreklamation doch gleich bei der Weigro:
0 35 71/46 71 85 oder per Email: reklamation@weigro.info
(Foto: M. Eckardt)

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74

Kranken- und Altenpflege

Diakonie Kamenz

Sozialstation

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung – Mahlzeitendienst

Tagespflege in Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte ab Pflegegrad 2

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück und Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung | Suchtberatung
Kontaktaufnahme: 03578 385440 | 03578 385430

Diakonisches Werk Kamenz e.V. | www.diakonie-kamenz.de
Sozialstation und Tagespflege | Kontaktaufnahme: 035795 28980
sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de



Veranstaltungshinweise

26.07., 10 Uhr, **Kräuter-Jungbrunnen-Seminar**, Treff: Puppentheater Pulsnitz (Großbröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
26.07., 19 Uhr, **Klavierabend**, Waldemar Albrecht Stapel aus Halle an der Saale spielt Werke von Beethoven, Bach und Rachmaninow, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, vgl. Seite 5
06.08., 18.30 Uhr, **Heimatsnatur – Naturfotografie**, Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung von Dirk Synatzschke, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
09.08., 19 Uhr, **Klavierabend**, Ulrike Gottlebe-Ebert spielt Werke von Chopin, Brahms, Liszt und Schumann, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
20.08., 18.30 Uhr, **Der Bildhauer Ernst Rietschel**, Vortrag von Siegmund Schubert im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
28.08., 14 Uhr, **Rentnernachmittag**, Treff: Kleines Bienenmuseum, Pulsnitztalstr. 56
29.08., 15 bis ca. 22 Uhr, **15. Pulsnitzer Gesundheitslauf und 1. Pulsnitzer Inklusionslauf**, Start und Ziel aller Strecken (1,1 km, 2,2 km, 5,9 km, 10,2 km und 5,9 km Nordic Walking) befinden sich im Stadion Pulsnitz, Hempelstraße 8



14.09., ganztägig, „**Tag des offenen Denkmals**“, verschiedene Standorte (u.a. Färberhenke, Polzenberg 1, 10 bis 16 Uhr, vgl. Seite 8)
14.09., 15 Uhr, Vortrag: „**Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft**“, Referent: Prof. Dr. Martin Wähler, Quedlinburg (in Kooperation mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.), Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1
21.09., 13 Uhr, **Liederwegwanderung**, Treff: Zum Alten Melkhaus, Niederlichte-nau, Pulsnitztalstr. 161

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	4., 18.8.	12., 26.8.	12, 26.8.
Bioabfall	5., 12., 19., 26.8.	4., 11., 18., 25.8.	4., 11., 18., 25.8.
Gelbe Tonne	1., 15., 29.8.	1., 15., 29.8.	1., 15., 29.8.
Papiertonne	13.8.	1., 29.8.	13.8.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste, unsere nächsten Zusammentreffen finden statt am: • Do., 7. August, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettinplatz 1; • Do., 14. August, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 21. August, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Mo., 25. August, 14 Uhr, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten. **Kontakt:** cornelia-rentsch@web.de

Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 14. August, 8.25 Uhr, Bahnhof Pulsnitz (Fahrkartenkauf). Ziel: Wanderung in der Sächsischen Schweiz zur Emmabank. Zugfahrt bis Bad Schandau, dann mit dem Aufzug (3 Euro mitbringen) nach Ostrau. **Wanderstrecke:** ca. 9 km. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr nach 17 Uhr. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 26. August, 13.15 Uhr, Treff am Harlekin-Brunnen zum Rundgang durch die Innenstadt entlang der Schaufenster mit ausgehangerer Häuserchronik anlässlich des Festjahres 2025

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2025 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
August: 11.7./15.7./26.7.; **September:** 15.8./19.8./30.8.; **Oktober:** 12.9./16.9./27.9.; **November:** 17.10./21.10./1.11.; **Dezember:** 13.11./17.11./29.11.; **Januar 2026:** 12.12./16.12./27.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteneingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lücke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, Vertrieb: Weigro GmbH, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber; **Zustellreklamation:** 0 35 71/46 71 85, reklamation@weigro.info

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 86 14 44
 Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de
 Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
 Sa - So 10-14 Uhr
 Feiertag 10-14 Uhr
 Mo geschlossen (auch an Feiertagen)
Stadtmuseum und Bibliothek
 (Öffnungszeiten vom 30.6. bis zum 3.8.)
 Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
 Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
 Sommerpause: 4. bis 17. August (Sonderöffnungszeiten auf Anfrage)
Jugendtreff Goethestr. 28
 Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18
info@ernst-rietschel.com

Geburtsstempel Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16
 Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung • **Bis 17.8. Projektarbeiten von Kindern: Geschichte & Geschichten**, Der Besuch ist nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle
 Robert-Koch-Straße 12
Bis 17.8., 14 Uhr Klaus Drechsler, Malerei, Grafik, Plastik Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
 Wittgensteiner Straße 1
Bis 17.8., Heimatsnatur – Naturfotografie von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz, geöffnet: 14-17 Uhr sonntags und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde des Friedensrichters: jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09).
Telefon: 01 51/21 57 51 24 (bis 10/2025)

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großbröhrsdorf Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/50 17 88 81
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00

SachsenNetze GmbH
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
 E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
 E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
 Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77

Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40



An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32

Öffnungszeiten
 23.6. bis 10.8.: 9 bis 20 Uhr
 11.8. bis 31.8.: 10 bis 19 Uhr
 1.9. bis 12.9.: 13 bis 18 Uhr

Eintritt
Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro
Feierabend-/Kurbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro
Gruppenermäßigung: Eintrittspreis pro Person: 2 Euro
Bonuskarte für 30 x Baden: 75 Euro, ermäßigt 40 Euro
 Freier Eintritt für Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte sowie für Hansefit-Mitglieder. (Foto: M. Eckardt)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 03.08. Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Franz
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. i.R. R. Maack
 10.08. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franz
 17.08. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 Pulsnitz 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang m. B.Förster
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang m. Pfrn. Franz
 24.08. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Martin Förster
 Pulsnitz 17.00 Uhr Tankstelle mit Abendmahl mit Pfrn. Franz
 31.08. Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft

Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10 Uhr
Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz
 So. 10.8., 10 Uhr - Schulanfang-Gottesdienst; So. 31.8., 10 Uhr Gottesdienst mit Rangerstammgründung; So. 3., 17. & 24.8. jeweils 10 Uhr Gottesdienst, Turnhalle der GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Straße 2; Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen. Info's: kontakt@pulsnetz.com

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17, Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden; **Zahnärzte:** Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr; **Rufbereitschaft: täglich von 7 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr.**
Notdienstkreis Kamenz/Radeberg: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
 26.07.-28.07. ZÄ Stille MVZ GmbH, Dresdner Str. 25, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/5 41 34
 02.08.-03.08. Dipl.-Stom. Aclana Bartz, Lessingplatz 19, Kamenz, 0 35 78/30 46 25
 03.08.-04.08. Dr.med.dent. Kathrin Langowsky, Markt 4, Radeberg, 0 35 28/45 57 90
 09.08.-10.08. Dr.med.dent. T. Christoph, Ziegenbalgstr. 5, Pulsnitz, 03 59 55/77 05 75
 10.08.-11.08. Praxis Dr. Katharina Baier, Mittelweg 12, Panschwitz-Kuckau, 03 57 96/9 64 88
 16.08.-17.08. Dr.med.dent. Falk Pfanne, Pulsnitzer Str. 15, Steina, 03 59 55/4 55 77
 17.08.-18.08. Praxis Dr. Katharina Baier, Mittelweg 12, Panschwitz-Kuckau, 03 57 96/9 64 88
 23.08.-25.08. Praxis Alexander Hofmann, Louisenstr. 2, Königsbrück, 03 57 95/3 01 77
 30.08.-01.09. Dr. M. Hentschel, Radeburger Str. 9, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/7 45 71

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
 26.07., 14.08. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835
 27.07., 15.08. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830
 28.07., 16.08. Elefant Apotheke, Großbröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915
 29.07., 17.08. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
 30.07., 18.08. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011
 31.07., 19.08. Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031
 01., 20.08. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236
 02., 21.08. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796
 03., 22.08. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336
 04., 23.08. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268
 05., 24.08. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915
 25.08. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020
 26.08. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740
 27.08. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740
 06.08. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266
 07.08. Stadt-Apotheke, Kamenz Markt 15, 03578-304130
 08., 28.08. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338
 09.08. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338
 10., 29.08. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664
 11., 30.08. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17, 03528-442228
 12., 31.08. Elefant Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811
 13.08. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau:

Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36

(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz:

Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36

(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07

(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj

Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir

Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96

Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

Rentensprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9-12 Uhr; **Kontakt:** Helen Mersiowsky, E-Mail: hmersiowsky@vzs.de, Telefon: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:
Pulsnitz • Friso Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Platz 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamenz Str. 6a. • Agip-Tankstelle, Kamenz Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Gersdorf, An der Mühlmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großaundorf** • Gemeindeverwaltung, Kleindittmannsdorfer Straße 2; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirche, Elstraer Str. 10